

Zu Hause in

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf

Juni 2005



EGGENDORF



Englisch für Kinder: Lernen mit Spiel und Spaß

Seite 9

Gemeinderatswahl

61,82 Prozent der insgesamt 4.047 Wahlberechtigten wählten am 6. März 2005 den neuen Eggendorfer Gemeinderat. Die Ergebnisse im Detail: **Seiten 4/5**

Gedenkjahr 2005

60 Jahre Kriegsende, 50 Jahre Staatsvertrag – Unser Kulturamt setzt anlässlich dieser beiden Jubiläen zahlreiche Aktivitäten. Näheres auf **Seite 7**

Jubiläumsfeier

Vor 85 Jahren wurde der Burschenclub Eggendorf gegründet. Mit einem dreitägigen Fest wird dieser Anlass gefeiert. Details auf **Seite 28**



Vorwort

Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

Zwei Monate sind seit meiner Wahl zum Bürgermeister von Eggendorf vergangen. Eine Zeit der Eingewöhnung, zum gegenseitigen Kennenlernen und der intensiven Arbeit. So wurde als erstes sichtbares Zeichen der positiven Veränderung die Aufmachung der Gemeinde-

zeitung überarbeitet. Als junger und dynamischer Bürgermeister lege ich Wert auf ein ebenso dynamisches und modernes Erscheinungsbild unserer Amtlichen Nachrichten, die ja vielfach als eine Visitenkarte der Gemeinde wahrgenommen werden.

In den kommenden Monaten und Jahren sind viele große und kleine Projekte zum Wohle unserer Heimatgemeinde zu verwirklichen. Vorrangig ist für mich, das habe ich allen Eggendorferinnen und Eggendorfern bereits in meinem Begrüßungsschreiben versichert, die Errichtung eines Festsaales im Ort. Dieser soll der Gemeinde selbst, unseren Institutionen und Vereinen die Möglichkeit bieten, die Bevölkerung in schönem Rahmen zu verschiedensten Veranstaltungen einzuladen. Nur die Frage des Standortes ist dazu, unter aktiver Mitbeziehung der Bürger, noch zu klären.

Im Sommer 2006 hat unsere Gemeinde darüber hinaus erneut Grund zu feiern: Die Siedlung Maria Theresia wird, drei Jahre nach dem 700. Geburtstag des historischen Eggendorf, 35 Jahre alt. Dieses Jubiläum wollen wir gebührend würdigen. Die Erstellung einer Chronik ist ebenso geplant wie die Durchführung einer Festveranstaltung auf der Vorbehaltsfläche. Die Planung dafür hat schon begonnen, so wurde Kontakt mit Vertretern des Panzergrenadierbataillons 35 der Jansakaserne-Großmittel aufgenommen, um über die Möglichkeiten zu sprechen, im kommenden Jahr die Angelobung der Jungsoldaten in der Siedlung durchführen zu können. Zudem ist 2006 wohl zum letzten Mal die Chance vorhanden, ein Fest in dieser Größenordnung auf einer unverbauten Vorbehaltsfläche zu veranstalten. Denn die Gestaltung dieses brach liegenden Areals (Stichwort: Start- bzw. Seniorenwohnungen, Gemeindezentrum) ist für mich eine weitere Herzensangelegenheit.

Abschließend möchte ich diese Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen, sehr verehrte Damen und Herren, zu bedanken. Nach den großen Veränderungen, die die Gemeinderatswahl mit sich brachte, wurde ich von den vielen Eggendorferinnen und Eggendorfern, die ich in den vergangenen Wochen schon persönlich kennen lernen durfte – sei es auf Veranstaltungen, in meinen Sprechstunden oder bei Gratulationsbesuchen – äußerst positiv aufgenommen. Es herrscht Aufbruchsstimmung in unserer ganzen Gemeinde. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Ihr Bürgermeister
Thomas Pollak
pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern

| | |
|---------------------------|---|
| Erste Gemeinderatssitzung | 6 |
| Wegekreuz wurde saniert | 6 |

Schulen • Kindergärten

| | |
|--------------------------------|----|
| Muttertags-Vernissage | 10 |
| Schulprojekt „Naturkreislauf“ | 11 |
| Kräutergarten der Sonderschule | 11 |

Wirtschaft

| | |
|--------------------------------------|----|
| Eggendorfs Betriebe stellen sich vor | 13 |
|--------------------------------------|----|

Soziales • Termine • Service

| | |
|-----------------------------------|----|
| Katastrophenhilfsdienst | 14 |
| Veranstaltungen und Sprechstunden | 15 |
| Müllentsorgung | 16 |
| Ärztendienst | 18 |
| Tipps vom Anwalt und Arzt | 19 |
| Gendarmerie Eggendorf informiert | 20 |

Feuerwehren

| | |
|-----------------------------|----|
| Florianitag der Feuerwehren | 21 |
|-----------------------------|----|

Pfarren

| | |
|-----------------|----|
| Pfarrheureriger | 22 |
| Kreuzkapelle | 23 |

Sport

| | |
|--------------------------------|----|
| MC The Corps – „Kick On-Party“ | 24 |
| Martin Bauer: Saisonauftakt | 25 |

Vereine

| | |
|-------------------------------|----|
| Naturfreunde: Aktivitäten | 26 |
| Ostern bei den Kinderfreunden | 27 |
| Wandertag des Musikvereins | 29 |
| Siedlerverein: immer aktiv | 30 |

Bevölkerung

| | |
|---------------------------|----|
| Glückwünsche & Ehrengaben | 31 |
|---------------------------|----|

Impressum

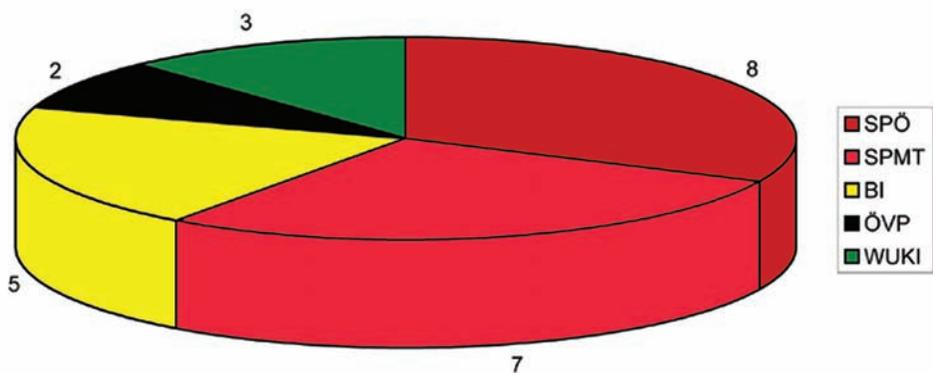
Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf **Verantwortlicher Redakteur:** Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34 **Redaktionelle Betreuung:** Tanja Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at **Erscheinungsort:** Eggendorf **Grafisches Konzept & Gestaltung:** Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia **Hersteller:** Druckerei Wograndl, 7210 Mattersburg **Grundlegende Richtung des Mediums:** Information der Gemeindebevölkerung

Der Gemeinderat der Gemeinde E

Am 6. März 2005 fanden in ganz Niederösterreich Gemeinderatswahlen statt. In Eggendorf brachte dieser Urnengang folgendes Ergebnis:

| | 2000 | | 2005 | |
|---------------------------|---------|-------|---------|-------|
| | Stimmen | % | Stimmen | % |
| Wahlberechtigte | 3.730 | 100 | 4.047 | 100 |
| Abgegebene Stimmen | 2.517 | 67,48 | 2.502 | 61,82 |
| Gültige Stimmen | 2.473 | 98,25 | 2.460 | 98,32 |
| Ungültige Stimmen | 44 | 1,75 | 42 | 1,68 |
| SPÖ | 856 | 34,61 | 740 | 30,08 |
| SPMT | 464 | 18,76 | 652 | 26,50 |
| BI | 414 | 16,74 | 419 | 17,03 |
| ÖVP | 310 | 12,54 | 243 | 9,88 |
| FPÖ | 283 | 11,44 | 41 | 1,67 |
| Bauernbund | 146 | 5,90 | 64 | 2,60 |
| WUKI | – | – | 301 | 12,24 |

Mandatsverteilung



Seit dieser Wahl sind folgende Parteien im Gemeinderat vertreten: die Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ), die Sozialdemokratische Partei Maria Theresia (SPMT), die Überparteiliche Bürgerinitiative (BI), die Liste Wukowich (Wuki) und die Österreichische Volkspartei (ÖVP). Der Gemeinderat setzt sich aus 25 Mitgliedern zusammen.

Konstituierende Sitzung

Die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates fand am Dienstag, den 5. April 2005, im

Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt. Dabei wurde Thomas Pollak zum neuen Bürgermeister gewählt, Vizebürgermeister Günther Wukowich wurde in seinem Amt bestätigt.

Gemeindevorstand:

Verfassung und Verwaltung, Dienstbetrieb, Personalverwaltung, Sachverwaltung des Gemeindeamtes, Rechtspflege, alle anderen nicht einem besonderen Gemeinderatsausschuss zugehörigen Angelegenheiten des eigenen Wir-

Gemeinderat

Der Eggendorfer Gemeinderat setzt sich aus 25 Mitgliedern zusammen:

Bürgermeister:

Thomas Pollak (SPMT)

Vizebürgermeister:

Günther Wukowich (Wuki)

Geschäftsführende Gemeinderäte:

- Rudolf Kittinger (SPÖ)
- Marietta Rueß (SPÖ)
- Felix Rupp (SPMT)
- Heinz Tiroch (SPMT)
- Irmgard Oswald (BI)

Gemeinderäte:

- Franz Bauer (SPÖ)
- Gabriela Bayer (SPÖ)
- Kurt Dittrt (SPÖ)
- Fritz Mayerhofer (SPÖ)
- Michael Rueß (SPÖ)
- Tanja Zsulich (SPÖ)
- Erich Junkert (SPMT)
- Gerhard Reither (SPMT)
- Heinrich Stanek (SPMT)
- Peter Thierschmidt (SPMT)
- Friedrich Grois (BI)
- Georg Kern (BI)
- Reg. Rat Walter Leckel (BI)
- Christa Schedler (BI)
- Martina Fruth (Wuki)
- Helga Piller (Wuki)
- Karin Haiden (ÖVP) – Umwelt-GR
- Karl Rumpler (ÖVP)

kungsbereiches (§ 36 NÖ GO 1973)

Vizebürgermeister Günther Wukowich, GGR Rudolf Kittinger, GGR Marietta Rueß, GGR Felix Rupp, GGR Heinz Tiroch, GGR Irmgard Oswald

le Eggendorf

Gemeinderats-Ausschuss I:

Finanz- u. Vermögensverwaltung, Steuerrecht der Gemeinde, Voranschlag u. Rechnungsabschluss, Kreditverwaltung, Liegenschaftsverwaltung u. Friedhofsverwaltung
 Vorsitzender: Vbgm. Günther Wukowich; Vorsitzender-Stv.: GR Georg Kern; Mitglieder: GGR Rudolf Kittinger, GR Michael Rueß, GGR Felix Rupp, GR Heinrich Stanek

Gemeinderats-Ausschuss II:

Wasserversorgung, Sozialwesen, Gesundheitswesen, Kultur- und Kultusangelegenheiten
 Vorsitzender: GGR Heinz Tiroch; Vorsitzender-Stv.: GR Martina Fruth; Mitglieder: GGR Marietta Rueß, GR Gabriela Bayer, GR Erich Junkert, GR Walter Leckel

Gemeinderats-Ausschuss III:

Raumordnung u. Raumplanung, Abwasserbeseitigung, Bau- und Feuerpolizei, Örtliches Polizeirecht, Gemeindestraßen u. Ortsbildpflege
 Vorsitzender: GGR Felix Rupp; Vorsitzender-Stv.: GGR Rudolf Kittinger; Mitglieder: GR Kurt Ditttr, GR Peter Thierschmidt, GR Christa Schedler, GR Helga Piller

Gemeinderats-Ausschuss IV:

Müllbeseitigung, Verkehrswesen, Umweltschutz, Zivilschutz- und Katastrophenhilfe
 Vorsitzende: GGR Irmgard Oswald; Vorsitzender-Stv.: GR Erich Junkert; Mitglieder: GR Franz Bauer, GR Gabriela Bayer, GR Peter Thierschmidt, GR Helga Piller

Gemeinderats-Ausschuss V:

Gewerbe und Industrie, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus und Fremdenverkehr, Feuerwehrwesen
 Vorsitzender: GR Georg Kern; Vorsitzender-Stv.: GR Heinrich Stanek; Mitglieder: GR Franz Bauer, GR Kurt Ditttr, GR Erich Junkert, GR Martina Fruth

Gemeinderats-Ausschuss VI:

Schulwesen, Kindergarten, Sportförderung
 Vorsitzender: GGR Felix Rupp; Vorsitzender-Stv.: GGR Marietta Rueß; Mitglieder: GR Michael Rueß, GR Heinrich Stanek, GR Friedrich Grois, GR Helga Piller

Gemeinderats-Prüfungsausschuss:

Aufgaben gemäß § 82 NÖ GO 1973
 Vorsitzender: GR Walter Leckel; Vorsitzender-Stv.: GR Karl Rumpler; Mitglieder: GR Franz Bauer, GR Fritz Mayerhofer, GR Erich Junkert

Gemeindevertreter

Entsendung von Gemeindevertretern in diverse Körperschaften:

Sonderschulgemeinde Eggendorf: Vbgm. Günther Wukowich, GR Tanja Zsulich
Hauptschulgemeinde Ebenfurth: Bgm. Thomas Pollak, Vbgm. Günther Wukowich, GR Kurt Ditttr
Hauptschulgemeinde Felixdorf: GGR Marietta Rueß
Volksschulgemeinde Felixdorf: GGR Irmgard Oswald, GGR Marietta Rueß
Sonderschulgemeinde Sollenau: GR Gabriela Bayer
Polytechnische Schule Wr. Neustadt: GGR Rudolf Kittinger
Geschworenen- und Schöffenlistengesetz: Bgm. Thomas Pollak, GGR Irmgard Oswald, GGR Heinz Tiroch, GR Georg Kern, GR Tanja Zsulich
Regionaler Raumordnungsbeirat Wr. Neustadt-Neunkirchen: GGR Felix Rupp, GR Christa Schedler
Gesundheitsausschuss: Bgm. Thomas Pollak, Vbgm. Günther Wukowich
Leitha Wasserverband Ebenfurth-Lanzenkirchen: Bgm. Thomas Pollak
Kabel TV Wr. Neustadt-Neunkirchen: Bgm. Thomas Pollak
Abfallwirtschaftsverband Wr. Neustadt: Bgm. Thomas Pollak
Piestingertaler Abwasserverband: Bgm. Thomas Pollak, Vbgm. Günther Wukowich, GGR Heinz Tiroch, GR Erich Junkert, GR Peter Thierschmidt
Wasserverband Neufelder Seen-Gebiet: Bgm. Thomas Pollak, Vbgm. Günther Wukowich, GGR Heinz Tiroch

Die Mitglieder des neu gewählten Eggendorfer Gemeinderates.



Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat am 3. Mai 2005 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Thomas Pollak zu seiner 2. ordentlichen Gemeinderatssitzung zusammen.

Tagesordnungspunkte:

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle über die am 18. Februar 2005 und 5. April 2005 stattgefundenen Gemeinderatssitzung
2. Vereinbarung über den Abschluss eines Baurechtsvertrages mit der GWS Neunkirchen

In der Gemeinderatssitzung vom 3. Mai 2005 hatte der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf bereits zum zweiten Mal über sein Vorgehen bezüglich der Vereinbarung über den

Abschluss eines Baurechtsvertrages mit der GWS Neunkirchen zu beraten – Der erste Beschluss zu dieser Causa war wegen formaler Unregelmäßigkeiten ungültig. Konkret ging es bei diesem Tagesordnungspunkt um vorbereitende Maßnahmen für die Errichtung eines Lebensmittelmarktes im geplanten Gewerbepark an der Ortsausfahrt Richtung Wiener Neustadt. „Wir konnten diesem Antrag der SPÖ deshalb nicht zustimmen, da es bisher einfach kein Gesamtkonzept über die Errichtung des Gewerbeparks gibt. Wir führen derzeit Gespräche in verschiedenste Richtungen, auch über die Errichtung des Lebensmittelmarktes, und haben wirkliche Fortschritte gemacht. In Kürze wird sich in diesem Bereich vieles bewegen“, so Bürgermeister Thomas Pollak. ■

Heizkostenzuschuss

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf hat in seiner Sitzung vom 18. Februar 2005 beschlossen, bedürftige Eggendorferinnen und Eggendorfer mit einem einmaligen Heizkostenzuschuss zu unterstützen. Jeder Gemeindebürger, der von der NÖ Landesregierung einen Heizkostenzuschuss (50 €) zugesprochen bekam, erhielt von der Gemeinde Eggendorf ebenfalls eine Unterstützung in gleicher Höhe. Bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen wurden diese 50 € direkt im Gemeindeamt ausbezahlt. So konnte rasch und unbürokratisch geholfen werden. Diese Aktion der Gemeinde Eggendorf darf als voller Erfolg gewertet werden: insgesamt konnten 18 Personen unterstützt werden.

Verabschiedung Bürgermeister Fritz Mayerhofer

Nach 15 Jahren als Bürgermeister der Gemeinde Eggendorf ist Fritz Mayerhofer im vergangenen April aus diesem Amt geschieden. Im Namen der gesamten Gemeinde sagen wir ein ganz herzliches „Danke“ für seine Jahre lange Arbeit für unseren Heimatort und wünschen Bürgermeister a.D. Fritz Mayerhofer alles Gute für die Zukunft!



Bürgermeister Thomas Pollak, der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten

Wegekreuz wurde saniert

Ein Vandalenakt sorgte vor einigen Wochen für allgemeine Empörung in ganz Eggendorf. Unbekannte Täter hatten im Bereich der so genannten Holzschleife eine Christusfigur von einem Wegekreuz heruntergerissen.

Nur mehr der rechte Arm der Figur hing am hölzernen Kreuz. Dadurch war die Figur für die Täter wohl wertlos geworden, da sie wenige Meter neben dem Wegekreuz im hohen Gras liegend gefunden wurde. Aufgrund einer Initiative von Ex-Gemeinderat Willi Bauer erstrahlt das Wegekreuz nun in neuem Glanz. „Der ehemalige Eggendorfer Schmied, Franz Huber sen., hat die Christusfigur geschweißt, Malermeister Walter Fleischmann hat sie neu bemalt, und gemeinsam haben wir die Figur schließlich wieder mon-

tiert. Ich möchte mich bei beiden Herren für die tatkräftige und vor allem kostenlose Unterstützung sehr herzlich bedanken“, freut sich Bauer über die gute Zusammenarbeit.

Die Gemeinde Eggendorf bedankt sich bei Willi Bauer, Franz Huber sen. und Walter Fleischmann ebenfalls ganz herzlich! ■





Gemeindevertreter und Zeitzeugen gedenken der Opfer der beiden Weltkriege.

Gedenkjahr 2005

Das Kulturamt der Gemeinde Eggendorf nimmt das heurige Gedenkjahr – 60 Jahre Kriegsende, 50 Jahre Staatsvertrag – zum Anlass umfangreicher Aktivitäten. Neben einem Vortrag und Kranzniederlegungen ist vor allem die Veröffentlichung einer ausführlichen Gedenkschrift geplant.

Unter dem Motto „Zeitzeugen erzählen Geschichte“ werden wir versuchen, die Geschichte und den Werdegang unseres Ortes und seiner Bewohner während dieser Jahre niederzuschreiben und damit für die nachfolgenden Generationen zu bewahren. Für Unterstützung und Anregungen sind wir sehr dankbar, für weitere Informationen stehen wir jederzeit zur Verfügung (Kulturamt Eggendorf, Tanja Zsulich, 02622/73234, DW 17).

Kranzniederlegung

Am 8. Mai jährte sich die bedingungslose Kapitulation des Deutschen Reiches und damit das Ende des II. Weltkrieges zum 60. Mal. Diesen Jahrestag nahm die Gemeinde Eggendorf gemeinsam mit dem Verband der Antifaschisten, Widerstandskämpfer und Opfer des Nationalsozialismus zum Anlass,

beim Kriegerdenkmal sowie dem Gedenkstein für die Opfer des Faschismus am Eggendorfer Friedhof Kränze niederzulegen. Gemeinsam mit Verbandsobmann Ludwig Raffelsberger und dessen Stellvertreter Ludwig Haiden gedachten Bürgermeister Thomas Pollak, Vizebürgermeister Günther Wukowich und GGR Irmgard Oswald jenen Eggendorfern, die bei den Kampfhandlungen beider Weltkriege ums Leben kamen bzw. von den Nationalsozialisten kaltblütig ermordet wurden.

Vortrag

Das Kulturamt der Gemeinde Eggendorf lud am Samstag, den 19. März 2005, in Zusammenarbeit mit dem Verband der Antifaschisten, Wider-

standskämpfer und Opfer des Faschismus (Bezirksgruppe Wiener Neustadt-Neunkirchen) zum Vortrag zum Gedenken an „60 Jahre Befreiung Österreichs vom nationalsozialistischen Regime“. Als Referent stand Zeitzeuge Ludwig Raffelsberger, Obmann des KZ-Verbandes, zur Verfügung, der nicht nur einen beeindruckenden Einblick in die Zeit des nationalsozialistisch besetzten Österreichs gab, sondern im Anschluss an seinen Vortrag auch zahlreiche Fragen aus dem Publikum beantworten konnte. Unter den Zuhörern: der damalige Bürgermeister Fritz Mayerhofer, die Mandatäre Marietta Rueß, Gerhard Reither und Franz Bauer sowie Manfred Augustin aus Lichtenwörth. ■

Ludwig Raffelsberger (vorne re.) schilderte seine Erlebnisse als Widerstandskämpfer.



Achtung: Pflanzenseuche „Feuerbrand“

Der Amtliche Pflanzenschutzdienst der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer ersucht um folgende Bekanntgabe:

Im Jahr 2004 wurden in Niederösterreich 569 Feuerbrandfälle festgestellt und die befallenen Pflanzen ordnungsgemäß gerodet oder ausgeschnitten. Diese hochinfektiöse Pflanzenseuche wird durch das Bakterium *Erwinia amylovora* hervorgerufen, das große Schäden vor allem an Pflanzen aus der Familie der Rosengewächse verursacht – Betroffen sind Nutzpflanzen wie Apfel, Birne, Quitte, Mispel und Eberesche, aber auch einige Zierpflanzen wie Cotoneaster, Felsenbirne, Zier-

quitte, Weiß- und Rotdorn, Feuerdorn oder Apfelbeere.

Die befallenen Pflanzen sehen aus wie verbrannt oder verdorrt, die dunkelbraun verfärbten und eingetrockneten Blätter hängen von den Ästen. Bei feucht-warmer Witterung tritt aus den Befallsstellen milchig-weiß, später rotbrauner bis gelbbrauner Bakterienschleim aus.

WICHTIG: verdächtige Pflanzenteile nicht berühren und geeignete Hygienemaßnahmen einhalten! Der Feuerbrand befällt aber nur Pflanzen, für Mensch und Tier ist der Erreger unbedenklich.

Für alle Eigentümer und Pächter von Grundstücken besteht die Verpflich-

tung, auf das Auftreten von Feuerbrand zu achten und nach § 23 leg. cit. jeden Verdacht unverzüglich der Gemeinde zu melden.

Bei Vorliegen eines begründeten Verdachtes nimmt der Feuerbrandsachverständige eine Probe. Bis zum Vorliegen der Untersuchungsergebnisse dürfen die betroffenen Pflanzen oder Pflanzenteile nicht von ihrem Standort entfernt werden. ■

Im Verdachtsfall ...

... setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (Sekretär Thomas Bauer 02622/732 34, DW 10; Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer 02622/732 34, DW 12) in Verbindung!



Zeichnung von Petra Schoys, 6 Jahre, „Ferien in Eggendorf“

Bürgermeister Thomas Pollak, die Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten wünschen allen Eggendorferinnen und Eggendorfern
schöne Sommermonate und einen erholsamen Urlaub!

Englischkurse nach „Helen Doron“

Seit fünf Jahren lebt die gebürtige Amerikanerin Nicole Seim in unserer Gemeinde Eggendorf, Siedlung Maria Theresia und bietet seit kurzem Englischkurse an.

Nicole Seim wurde 1972 als Tochter österreichischer Auswanderer im kalifornischen San Francisco geboren, wo sie – abgesehen von den Sommerferien, die sie zumeist bei den Großeltern in Kärnten verbrachte – bis zu ihrem achtzehnten Lebensjahr lebte. Nach Abschluss der Highschool folgte sie ihrer Mutter zurück nach Österreich, wo sie Dank ihrer Zweisprachigkeit problemlos Fuß fassen konnte.

Nicole Seim erklärt: *„Private und berufliche Erfahrung ließen mich erkennen, wie zunehmend bedeutend die englische Sprache in unserer globalen Gesellschaft ist.“* Mit Englisch als eine ihrer Muttersprachen und einer großen Portion Kreativität und Freude am Arbeiten mit anderen Menschen kam ihr schließlich die Idee, all dies zu verbinden und zu ihrem Beruf zu machen.

Lernen mit Spiel und Spaß

Ihre Hauptzielgruppe sind Kinder im Alter von 1–14 Jahren, denen sie mit spezifisch auf die jeweilige Altersgruppe zugeschnittenen Kursen die englische Sprache nahebringt. Im Gegensatz zum herkömmlichen schulischen Unterricht wird mit Unterstützung der Helen Doron Methode durch Spiel, Spaß, gemeinsames Singen und Basteln (d.h. lernen mit allen Sinnen!!!) und vor allem durch positives Feedback der kindliche Lerntrieb angeregt und bestärkt.

Die Vorteile dieser Methode sind das Arbeiten in kleinen Gruppen von 5–8 Kindern, wodurch jedem Kind we-



Nähere Infos

Early English nach der Methode von Helen Doron bietet:

- spielerisches Lernen mit Helen Doron Early English
- Kurse für Kinder von 1–14 Jahren
- auch Mutter/Vater-Kind-Kurse
- Englisch mühelos lernen wie die eigene Muttersprache
- Kurse in kleinen Gruppen von 4 bis 8 Kindern
- eine Schulstunde pro Woche
- begleitende Sprachkassetten
- kostenlose Probestunde

Für weitere Informationen steht Nicole Seim von Montag bis Freitag von 8:00 – 19:00 unter der **Telefonnummer 0676/770 64 21** zu Ihrer Verfügung.

sentlich mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden kann als in der Schule.

Durch Fehlen eines üblichen Benotungssystems wird auf die Kinder kein Leistungsdruck ausgeübt, was diese mit höherer Motivation und Begeisterung danken.

Die aufeinander aufbauenden, von der englischen Sprachwissenschaftlerin Helen Doron professionell entwickelten Unterrichtsmaterialien beinhalten nicht nur Lese- und Malbücher, sondern auch CD's für den „täglichen“ Unterricht zu Hause.

Da Kinder eine immense Auffassungsgabe haben, sind die Kleinsten gerade einmal ein Jahr alt und haben nach dem ersten Kurs bereits einen Wortschatz von ca. 270 Wörtern.

Kursangebote

Die Kurse haben zwischen 30 und 55 Einheiten, die Einheiten dauern zwischen 30 und 45 Minuten.

Für Kinder und Jugendliche, die mit schulischen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, werden auch indivi-

duell gestaltete Nachhilfekurse angeboten, vor allem während der Sommerferien. Daneben finden in den Sommermonaten auch einwöchige Intensivkurse für Kinder von 5–10 Jahren statt.

„Auch Erwachsene, die ihre Sprachkenntnisse trainieren oder vertiefen möchten, sind willkommen. Die Kurse als solche finden hauptsächlich bei mir zu Hause statt, in Kindergärten und in Schulen“, so Nicole Seim. ■

Landeskindergarten Eggendorf

Vernissage

Kindergartenleiterin Marianne Hausar und ihr engagiertes Pädagoginnen-Team luden Anfang Mai zur ersten Muttertagsvernissage in den Landeskindergarten Eggendorf.

Unter dem Motto „Blumen“ haben unsere Kleinen in den Wochen davor mit Acrylfarbe auf Leinwand wunderschöne Bilder gemalt, die bei der Vernissage von den zahlreichen Anwesenden, vor allem natürlich von den stolzen Müttern, bewundert werden konnten.

Doch nicht nur die Kunstwerke ernteten Applaus, auch das musikalische Rahmenprogramm wurde begeistert aufgenommen. Neben Muttertagsgedichten, Liedern und kurzen Schauspielstücken waren es vor allem die schwungvollen Tanzvorführungen der türkischen Kinder, die die Zuschauer begeisterten. Nach der Übergabe der Muttertagsgeschenke wartete zur Stärkung ein tolles, Hausgemachtes Buffet auf die Gäste, darunter Bürgermeister Thomas Pollak mit seiner Familie und Vizebürger-



meister Günther Wukowich. Übrigens: Auch die Väter dürfen sich über ein Kunstwerk ihres Nachwuchses freuen. Der zweite Teil der Blumen-Bilder, Blätter und Stängel, ist nämlich als Vatertagsgeschenk vorgesehen. ■

meister Günther Wukowich. Übrigens: Auch die Väter dürfen sich über ein Kunstwerk ihres Nachwuchses freuen. Der zweite Teil der Blumen-Bilder, Blätter und Stängel, ist nämlich als Vatertagsgeschenk vorgesehen. ■

Abschiedsfeier

Im Landeskindergarten Eggendorf fand im Frühjahr ein Generationswechsel statt. Die beiden lang bewährten Kindergartenleiterinnen Christine Wultsch und Katharina Gamos traten ihren wohlverdienten Ruhestand an. Seit beinahe 12 Jahren half Katharina Gamos bei der Erziehung unserer Jüngsten, Christine Wultsch war gar 31 Jahre lang in unserem Kindergarten beschäftigt. Dem entsprechend wehmütig gestaltete sich auch die Abschiedsfeier, die Kindergartenleiterin Marianne Hausar gemeinsam mit allen Kindern für die beiden Damen gestaltete. Neben vielen lieben Wünschen durften sich „Tante“ Katharina und „Tante“ Christl auch über wunder-

schöne Geschenke „ihrer“ Kinder sowie der Kolleginnen freuen. Alle waren sich einig: „Wir werden unsere gemeinsame Zeit nie vergessen!“ Wir wünschen Christine Wultsch und Katharina Gamos viel Glück und alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt! ■

schöne Geschenke „ihrer“ Kinder sowie der Kolleginnen freuen. Alle waren sich einig: „Wir werden unsere gemeinsame Zeit nie vergessen!“ Wir wünschen Christine Wultsch und Katharina Gamos viel Glück und alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt! ■

Käthe Gamos und Christl Wultsch mit ihren Kolleginnen und den Kindergartenkindern.



„Eiszeit“

Zu Beginn der Eissaison stellte sich das Eggendorfer Café Kampichler (Café TAZ) bei den Kindergartenkindern in Eggendorf-Ort mit einer süßen Spende ein. Das Ehepaar Kampichler nutzte die ersten Frühlingstage, um die Kleinen mit Hausgemachtem Eis zu überraschen. Wir bedanken uns im Namen von Kindergartenleiterin Marianne Hausar, ihrem Team und den Kindern ganz herzlich für diese Aufmerksamkeit. ■

Volksschule



Gesunde Jause

Die 2. und 3. Schulstufe nimmt am Ganzjahresprojekt „Gesunde Jause“ teil. Jeden Dienstag können sich die Kinder dabei mit gesunden Lebensmitteln – darunter frisches Obst und Gemüse oder selbst gebackenes Brot – stärken. „Jede Woche ist eine andere Mutter an der Reihe, unsere Kinder mit einer gesunden Jause zu versorgen. Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Müttern für dieses große Engagement sehr herzlich bedanken“, so die Lehrerinnen der Volksschule Eggendorf. ■

Schulprojekt „Naturkreislauf“

Die 3. Schulstufe der VS Eggendorf nahm im April 2005 am ökologischen Projekt „Naturkreislauf“ teil. Um ökologische Zusammenhänge verstehen zu lernen, wurde auf eine ganzheitliche Betrachtung des Themenbereiches „Naturkreislauf“ (Erde – keimen – wachsen – ernten) geachtet. Schwerpunkte dieses Kreislaufes wurden herausgegriffen und durch handlungsorientiertes Lernen, Begreifen, Beobachten und Experimentieren aufbereitet. Die Kinder waren mit vollem Elan dabei. Sie pflanzten Kürbisse, Sonnenblumen, Weizen und Erbsen, untersuchten den Kompost, bestimmten Pflanzen und vieles mehr. ■



Kräutergarten der Sonderschule

Die Schüler der Sonderschule Eggendorf profitieren nicht nur von den Lehrmethoden der pädagogischen Leitung, sondern auch vom Engagement ihres Schulwartes. Gemeinsam mit Mario Lampel legten die Schüler der S-Klasse der ASO-Eggendorf im Schulhof einen Kräuter- und Gemüsegarten an. Nun kann im Hauswirtschaftsunterricht das eigene Gemüse verarbeitet werden. Die Firma Eder Gartengestaltung stellte für diese Gartenanlage kostenlos Kies zur Verfügung. „Unsere Schule möchte sich auf diesem Weg recht herzlich für diese Unterstützung bedanken“, freut sich Direktorin Eva Rauhs.



Schwimmunterricht im Schuljahr 2004/05

Auch in diesem Schuljahr führen die 3. und 4. Klassen nach Wiener Neustadt ins Aqua Nova zum Schwimmunterricht. Dabei wurden

die beiden Lehrkräfte, Dipl.-Päd. Helga Gergela und Dipl.-Päd. Alexandra Frais, durch einen ausgebildeten Schwimmlehrer unterstützt. ■



Jubiläumsfeier der Ebenfurth Schule

Die Stadtgemeinde Ebenfurth feiert am 22. und 23. Juni 2005 das 100-jährige Bestehen ihres Schulhauses – für jene Eggendorfer Kinder, die in Ebenfurth die Hauptschule besuchen, und deren Angehörige ein Pflichttermin. Die Feier beginnt am Mittwoch, den 22. Juni, um 11 Uhr mit einem offiziellen Festakt im Stadtsaal. Um 15 Uhr wird eine Ausstellung in der Schule eröffnet (Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 15 – 18 Uhr). Den Abschluss des Veranstaltungsreigen bildet am Donnerstag, den 23. Juni, eine Abendveranstaltung im Stadtsaal. Für Interessierte wird eine Festschrift über die 100-jährige Geschichte der Schule herausgegeben.

Werkmeisterschule – kostengünstige und qualifizierte Fortbildung

Die Werkmeisterschule, eine EU-weit staatlich anerkannte Ausbildung, ist eine Abendschule für Berufstätige (Einstiegsvoraussetzung: abgeschlossene Lehre oder Fachschule) und dauert vier Semester. Der Unterricht findet an drei bis vier Abenden pro Woche ab 17.30 Uhr statt.

Am 7. September 2005 starten am Standort Wiener Neustadt folgende Ausbildungszweige:

Maschinenbau (€ 109,-/Semester),
Elektrotechnik (€ 109,-/Semester),
Industrielle Elektronik (€ 109,-/Semester),
Informationstechnologie (€ 343,-/Semester mit AKNÖ-Bildungsbonus).

Als Zusatzkurse werden angeboten:

Unternehmerprüfung (€ 109,-),
Elektrotechnische Sicherheitsvorschriften (€ 109,-),
Europäischer Computerführerschein – ECDL (€ 109,-)

Der Abschluss der Werkmeisterprüfung verbessert die Chancen am Arbeitsmarkt. Gemeinsam mit der Unternehmerprüfung besitzen die Ab-

Nähere Infos

Weitere Informationen & Anmeldung:

www.werkmeisterschule.at oder
Tel.: 0676/303 68 00

solventInnen die uneingeschränkte Gewerbeberechtigung. Der Abschluss der Werkmeisterprüfung berechtigt außerdem zur Ausbildung von Lehrlingen und auch zur Aufnahme in eine Berufspädagogische Akademie oder in bestimmte Zweige einer Fachhochschule.

Im Zuge der NÖ Arbeitnehmerförderung werden pro Semester 50 – 80% der Kursgebühren vom Land NÖ rückerstattet. ■

Neuer Lieferdienst

Die Eggendorfer Fleischerei Milchrahm, die seit ihrer Gründung im Jahre 1964 entsprechend ihres Firmenmottos „Eigene Schlachtung und Erzeugung aus gesunder und naturnaher Tierhaltung“ großen Wert auf Qualität legt, hat für ihre Kunden ein neues Angebot parat. „Wir haben für ältere und gebrechliche Menschen einen eigenen Lieferservice ins Leben gerufen. Wenn Sie am Nachmittag bestellen, liefern wir Ihren Einkauf am nächsten Vormittag ins Haus. Dieser Service ist außerdem gratis“, so Firmenchef Franz Milchrahm. Neben dem bewährten Sortiment der Fleischerei werden auch viele fertig marinierte Grillspezialitäten, italienische Pasta und Saucen und köstliche Weine aus Österreich und Italien angeboten.

Kontakt Fleischerei Milchrahm:

Tel.: 02622/73257,
milchrahm-fleisch@aon.at,
www.top-fleisch.at

Projekt „Der Weg“ – Verein zur Arbeitsplatzförderung

Das Projekt „Der Weg“ des Vereins zur Arbeitsplatzförderung – angesiedelt in Leobersdorf – unterstützt Behinderte und Jugendliche bei der Jobsuche.

Seit bereits vier Jahren arbeitet der Verein zur Arbeitsplatzförderung mit Erfolg im südlichen Niederösterreich daran, für Hilfesuchende geeignete Arbeitsplätze zu finden. Die Mitarbeiter geben Hilfestellung beim Erstellen von Bewerbungsschreiben, Lebensläufen sowie bei der Arbeitsplatzsuche selbst und sind auf Wunsch bei Vorstellungsgesprächen mit dabei. Wurde gemeinsam Arbeit gefunden, so ist der Verein natürlich auch bei möglichen Schwierigkeiten am Arbeitsplatz jederzeit bereit, unterstützend einzugreifen.

Wer wird im Zuge des Projektes „Der Weg“ betreut?

■ Körper- und Sinnesbehinderte – unabhängig vom Alter(!) – ab einem Behinderungsgrad von 50%,

egal ob sie einen Bescheid vom Bundessozialamt oder von einem Amtsarzt haben.

■ Jugendliche zwischen dem 15. und dem vollendeten 24. Lebensjahr, die Ihre Schullaufbahn in einer Sonderschule abgeschlossen haben, aber auch wenn sie integrativ beschult worden sind oder keinen positiven Pflichtschulabschluss haben.

Die Betreuung dauert ein Jahr und ist jederzeit möglich, freiwillig und kostenlos! ■

Nähere Infos

Verein zur Arbeitsplatzförderung

ARED-Straße 13/1, 2544 Leobersdorf
Tel.: 02256/65012, Fax: 02256/65203
E-Mail: office@derweg.at

An dieser Stelle möchten wir in jeder weiteren Ausgabe unserer Gemeindezeitung jeweils zwei Betriebe – einen aus dem Ort, einen aus der Siedlung Maria Theresia – vorstellen.

Eggendorfs Betriebe stellen sich vor

Bioladen Schoys

Landwirtschaft hat eine lange Tradition bei der Familie Schoys.

Ackerbau ist unser Hauptanliegen. Doch es gibt auch Tiere am Hof“, erzählt Zita Schoys. Neben den Großeltern Wicki und Sepp Schoys sind vor allem Zita und Josef Schoys mit der Bewirtschaftung des Hofes beschäftigt. Seit dem Jahr 1999 darf die Landwirtschaft der Familie Schoys offiziell den Titel „biologisch anerkannter Bauernhof“ tragen. 2001 wurde dem Bedürfnis der Konsumenten nach biologischen Lebensmitteln Rechnung getragen und ein Bio-Hofladen eröffnet. „Sämtliche Produkte, die wir dort anbieten, werden bei uns am Hof hergestellt“, versichert die Familie Schoys. Neben Eiern, Getreide (Dinkel, Weizen,

Roggen) und Kartoffeln werden auch verschiedene Gemüse der Saison (Fisolen, Zwiebel, Zucchini, und vieles mehr) verkauft. Auch verarbeitete Produkte sind zu finden: Salate (Rote Rüben-, Zucchini und Kürbis), Senfgurken, Marmeladen (Erdbeer, Marille, Powidl oder Kürbis-Apfel), Säfte (Holunderblüten-, Melissen- und Hollersaft) und verschiedene Teigwaren. Zita Schoys: „Die Dinkelnudeln werden außer Haus verarbeitet, da stellen wir nur das Getreide zur Verfügung.“ Auch ganz Besonderes gibt es zu kaufen: Neben Gewürzen wie Kümmel und Fenchel werden auch Amaranth und Schafwollprodukte (Decken, Pölster, Kuschtier, etc. – auch hier wird das Rohprodukt außer Haus verarbeitet) angeboten. Die gesunden, schön verpackten Köstlichkeiten sind übrigens auch zum Verschenken geeignet. ■

Nähere Infos

Bioladen Schoys

2492 Eggendorf, Hauptstraße 17

Tel.: 02622/743 14

Öffnungszeiten:

Dienstag 13-18 Uhr, Freitag 9-18 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung.



Josef, Zita, Melanie, Wicki, Petra und Verena Schoys im familieneigenen Bioladen

Breiner&Breiner Werbegrafik&Design

Das mittlerweile zum Urgestein von Maria Theresia zählende Grafiker-Ehepaar (bereits seit Anfang der 70er Jahre in der Siedlung) gründete 1995 seinen eigenen Betrieb.

Seither konnten die beiden mehrere grafische Auszeichnungen entgegennehmen, darunter erst heuer im Februar einen Preis im Rah-

men der Veranstaltung des „Goldenen Hahns 2005“ – NÖ Landespreis für Werbung (siehe Foto, 5. u. 6. von links). Prämiert wurde die grafische



Nähere Infos

Ulrike & Bernhard Breiner

Ahornstraße 14 A, 2601 Maria Theresia

Tel.: 02628/611 37

Fax & ISDN: 02628/611 69

e-Mail: breiner.grafik@nextra.at

Gestaltung des Kalenders 2004 der Österr. Bundesforste AG. Das Hauptgeschäft bildet die Produktion von Zeitschriften, Geschäftsberichten, Büchern, Foldern etc. sowie die Erstellung von Corporate Designs für Unternehmen. Zu ihren langjährigen Kunden zählen u.a. Österr. Bundesforste AG, Industriellenvereinigung, Wirtschaftsforum der Führungskräfte, Hilfswerk Austria sowie Opel Ebner. Freie Mitarbeiter decken weitere Bereiche wie z.B. Web-Design ab. Die Leistung erstreckt sich von der Idee bis zur Druckvorstufe. ■

Rotes Kreuz Sollenau – Felixdorf

Katastrophenhilfsdienst – Spezielle Hilfe in Ausnahmesituationen

Seit einigen Monaten wurden die Katastrophenhilfs-Einheiten des Österreichischen Roten Kreuzes normiert und somit stehen in jedem Bezirk vorgeschriebene, standardisierte Hilfeinheiten für alle notwendigen Großschäden und Großambulanzen zur Verfügung.

Die „SEG Wiener Neustadt“ ist eine SONDEREINSATZGRUPPE des Bezirkskommandos Wiener Neustadt. Dieses setzt sich aus allen Bezirksstellen des politischen Bezirkes Wiener Neustadt zusammen. Die Bezirksstellen teilen sich die Aufgaben in der Katastrophenhilfe. Um nur ein Beispiel zu nennen, steht etwa in der Bezirksstelle Sollenau die Mobile Leitstelle (MLS) für den Bezirk Wiener Neustadt. Weiters sind in allen Bezirksstellen Anhänger mit Zelten und Sanitätsmaterial einsatzbereit. Neben der Mobilien Leitstelle verfügt die Bezirksstelle Sollenau auch über ein „Sondereinsatzfahrzeug“, das Anfang des Jahres von Mitarbeitern

der Dienststelle selbst so umgebaut wurde, dass es nun mit Hilfe eines großen Aggregates zur Stromversorgung bei Großeinsätzen herangezogen werden kann. Außerdem verfügt dieses Fahrzeug über eine Heizkanone und kann als Mannschaftstransporter herangezogen werden. Als zusätzliche Gerätschaft zu schon Vorhandenem (Zelt, Decken, Beleuchtung usw.) findet sich seit Anfang des Jahres auch ein mit Luftpumpen ausgestattetes Zelt auf der Dienststelle, das im Ernstfall mittels eines Ventilators von nur zwei Personen aufgebaut werden kann. Wenn Sie sich für das spannende Thema der Katastrophenhilfe inter-

Heuriger

Das Rote Kreuz Sollenau Felixdorf freut sich, auch heuer wieder den Termin für unseren Heurigen bekannt geben zu dürfen: Dieser wird am **18. und 19. Juni bei uns auf der Dienststelle in Sollenau** stattfinden.

Neben allerlei kulinarischen Köstlichkeiten vom Grill und Kuchenbuffet sowie guter Musik und noch besserer Stimmung können wir Ihnen gemeinsam mit der Blutspendezentrale für Wien, NÖ und Bgld, auch heuer wieder die **Möglichkeit zum Blutspenden** am Samstag, dem 18. Juni, auf der Dienststelle anbieten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

essieren, dann finden Sie weitere Informationen unter www.wn.n.roteskreuz.at . ■

Sie brauchen eine Tagesmutter?

Ulrike Hummer, wohnhaft in der Siedlung Maria Theresia, ist ausgebildete Tagesmutter beim Verein „Tagesmütter-Initiative SONNENKINDER“ und bietet ihre fundierten Kenntnisse auch zur Betreuung Ihrer Kinder an. Zu erreichen ist sie direkt unter Tel. 0676/11 99 29 92 oder über den Verein „Tagesmütter-Initiative SONNENKINDER“ in der Johann Strauß-Gasse 30, 2700 Wr. Neustadt, 0650/775 00 07. E-mail: tagesmuetter-sonnenkinder@chello.at. Die Betreuungskosten für ein Kind betragen pro Stunde 2,55 € – eine Förderung durch das Land NÖ ist möglich. ■

Freude erleben – Zeit schenken

„Freude erleben – Zeit schenken“ – so heißt jene Aktion der NÖ Landesregierung, die im Jahr 2001 in den niederösterreichischen Pensionisten- und Landespflegeheimen gestartet wurde.

Mit dem Ziel, ehrenamtliche Helfer zu werben, die in Pflegeheimen Zeit mit älteren Menschen verbringen und die hauptamtlichen Mitarbeiter in ihrer verantwortungsvollen Arbeit im Altenpflegebereich unterstützen. Bislang konnten bereits 1.500 ehrenamtliche Helfer gewonnen werden. Auch in diesem Jahr wird die Aktion „Freude erleben – Zeit schenken“ fortgesetzt. Die Aufnahme in ein Pensionisten- und Pflegeheim bedeutet für jeden Menschen eine einschneidende Veränderung. Wenn Sie bereit sind, ehrenamtlich einige Stunden pro Woche Zeit mit

älteren und pflegebedürftigen Menschen zu verbringen, Hilfestellung bei alltäglichen Dingen (Telefonate, Postweg, etc.) zu geben und auf die persönlichen Wünsche der betreuten Menschen gezielt einzugehen, dann sind Sie herzlich willkommen. ■

Nähere Informationen

erhalten Sie vor Ort in den Landes-Pensionisten- und Pflegeheimen bzw. beim Amt der NÖ Landesregierung unter der **Telefonnummer 02742/9005-16393!**

Veranstaltungen

10./11. Juni 2005

Dorffest des Musikvereins
Zillingdorf-Eggendorf

12. Juni 2005

Tarockturnier der Kinder-
freunde Siedlung Maria
Theresia

18. Juni 2005

Sonnwendfeier des Jagd-
klubs "Zum Neuwald"

25./26. Juni 2005

Peterskirtag des Burschen-
clubs Eggendorf

8.-10. Juli 2005

Aufest der FF Ober-Eggendorf

16. Juli 2005

Grillfest der Naturfreunde
Eggendorf

23. Juli 2005

Heuriger des Siedlervereins
am Vereinsareal

30. Juli 2005

Sommerfest des ASKÖ
Siedlung Maria Theresia

30./31. Juli 2005

Mostheuriger des Jagdklubs
"Zum Neuwald"

13./14. August 2005

Sommerfest der FF Unter-
Eggendorf

19.-21. August 2005

Motorradtreffen des MC The
Corps Austria

3. September 2005

Tag des Kinder der Kinder-
freunde Siedlung Maria
Theresia

11. September 2005

Tag des Kindes der Kinder-
freunde Eggendorf-Ort

26. November 2005

Weihnachtsmarkt der Verein-
ten Vereine Eggendorfs

27. November 2005

„Licht ins Dunkel“-Gala des
MV Zillingdorf-Eggendorf, in
Zillingdorf GH Bauer

10. Dezember 2005

Weihnachtsmarkt in der
Siedlung Maria Theresia

17. Dezember 2005

Punschstand der Freiwilligen
Feuerwehr Ober-Eggendorf
im Feuerwehrhaus

31. Dezember 2005:

Punschstand des Burschen-
clubs

Sprechstunden

Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters und der geschäfts-
führenden Gemeinderäte finden **jeden Mittwoch von 18.00 bis
19.00 Uhr im Außenbüro** in der Siedlung (Wasserwerk) statt.

08.06.: GGR Irmgard Oswald

15.06.: Vbgm. Günther Wuko-
wisch

22.06.: GGR Heinz Tiroch

29.06.: GGR Felix Rupp

06.07.: GGR Rudolf Kittinger

13.07.: GGR Marietta Rueß

20.07.: GGR Irmgard Oswald

27.07.: Vbgm. Günther Wuko-
wisch

03.08.: GGR Heinz Tiroch

10.08.: GGR Felix Rupp

17.08.: GGR Rudolf Kittinger

24.08.: GGR Marietta Rueß

31.08.: GGR Irmgard Oswald

07.09.: GGR Heinz Tiroch

14.09.: Vbgm. Günther Wuko-
wisch

21.09.: GGR Felix Rupp

28.09.: GGR Rudolf Kittinger

05.10.: GGR Marietta Rueß

12.10.: GGR Irmgard Oswald

19.10.: Vbgm. Günther Wuko-
wisch

02.11.: GGR Heinz Tiroch

09.11.: GGR Felix Rupp

16.11.: GGR Rudolf Kittinger

23.11.: GGR Marietta Rueß

30.11.: GGR Irmgard Oswald

07.12.: Vbgm. Günther Wuko-
wisch

14.12.: GGR Heinz Tiroch

21.12.: GGR Felix Rupp

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag, Dienstag, Mittwoch
und Freitag von 8.00 bis 12.00
Uhr – Donnerstag findet kein
Parteienverkehr statt.

Amtsstunden in der Siedlung Maria Theresia

Die Amtsstunden in der Sied-
lung Maria Theresia finden
**jeden Freitag von 12.30 bis
14.00 Uhr im Wasserwerk**

(Baumgasse 34) statt. Das
Wasserwerk ist unter der Te-
lefonnummer **02628/656 10** er-
reichbar.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden von Bür-
germeister Thomas Pollak fin-
den jeden Donnerstag von
16.00 bis 18.00 Uhr im Gemein-
deamt Eggendorf, Haupt-
straße 106, 2492 Eggendorf
statt.

Oldtimer-Treffen in der Siedlung Maria Theresia

In der Siedlung Maria The-
resia steht am **Sonntag, den
17. Juli 2005**, eine ganz be-
sondere Veranstaltung auf
dem Programm. Aufgrund
der privaten Initiative von
einigen Oldtimer-Liebha-

bern aus der Siedlung Ma-
ria Theresia findet auf der
Vorbehaltsfläche – in der
Nähe der Kirche – ein Old-
timer-Treffen statt.

Liebhaber alter Autos und
Motorräder – egal, ob-

selbst stolze Besitzer oder
interessierte Zuseher –
sind **ab 10 Uhr** zu einem
zwanglosen Treffen einge-
laden.

**Bei Schlechtwetter entfällt
die Veranstaltung.**

Müllentsorgung

Nachstehend finden Sie die **Rayonseinteilungen** und die **Müllabfuhrtermine für das Jahr 2005**.
(Achtung: Änderungen sind bereits berücksichtigt – fett gedruckt!)

Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, der in der Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet wird. Damit wird ein wesentlicher Beitrag geleistet, unsere Umwelt und wichtige Rohstoffressourcen zu schonen.

Folgende Stoffe gehören zur Altpapiersammlung:

Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Büropapier, Telefonbücher, etc.

Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier bzw. keine Kartonagen in den Restmüll gelangen!

Die Altpapierentsorgung erfolgt durch Hausabholung!

Termine für die Altpapierentsorgung 2005:

EGGENDORF

21. Juni
19. Juli
09. August
13. September
11. Oktober
08. November
13. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

21. Juni
02. August
13. September
18. Oktober
29. November

Biomüll

Biomüll Rayon 1:

Umfasst das **gesamte Gebiet von Eggendorf-Ort:**

15. Juni
29. Juni
13. Juli
27. Juli
10. August
24. August
07. September
21. September
05. Oktober
19. Oktober
03. November
17. November
30. November
14. Dezember
29. Dezember

Biomüll Rayon 2:

Umfasst das **gesamte Gebiet der Siedlung Maria Theresia:**

8. Juni
22. Juni
06. Juli
20. Juli
03. August
18. August
31. August
14. September
28. September
12. Oktober
27. Oktober
09. November
23. November
06. Dezember
21. Dezember

Kunststoff

In den „Gelben Sack“ gehören: Kunststoffflaschen (z.B. Getränkeflaschen), Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen (kunststoffbeschichtete Kartons), Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben (z.B. Zahnpasta), Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen (geschäumte Verpackung), Styroporverpackungen (Verpackungschips), Getränkeverbundkarton (Tetrapacks).

Keinesfalls in den „Gelben Sack“ dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

Kunststoff Rayon 1:

Umfasst das **gesamte Gebiet von Eggendorf-Ort:**

13. Juli
24. August
05. Oktober
16. November
29. Dezember

Kunststoff Rayon 2:

Umfasst das Gebiet der **Siedlung Maria Theresia *ausgenommen*** Gartengasse 36 -68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorngasse, Weidengasse 29 – 46, Birken-gasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und das Gebiet zwischen Kleingartenanlage und Maria Theresien-Straße 59 (von Maria Theresien-Straße 1 – 59 und von Gartengasse 70 – 103).

10. Juni
22. Juli
02. September
14. Oktober
25. November

Kunststoff Rayon 3:

Umfasst das Gebiet **Siedlung Maria Theresia** von Gartengasse 36 – 68 Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorngasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und das Gebiet zwischen der Kleingartenanlage und der Maria Theresien-Straße 59 (von Maria Theresien-Str. 1 – 59 und von Gartengasse 70 – 103).

13. Juni
25. Juli
05. September
17. Oktober
28. November

Müllsäcke

Die Ausgabe von Müllsäcken im Wasserwerk Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff; Hausnummer tafeln u.dgl. erfolgt ausschließlich bei den Bediensteten des Bauhofes oder während der Amtsstunden am **Freitag von 12.30 bis 14.00 Uhr**.

Restmüll

Restmüll Rayon 1:

Umfasst das Gebiet von **Eggendorf-Ort mit Ausnahme** von Fischaweg, Sportplatzgasse, Salzergasse, Daléngasse, Carl von Linde-Gasse, Tritolstraße, Grubengasse, Bahnhofstraße, Leopold Poper-Gasse, Kurt Hofer-Straße und Dr. Markbreiter-Gasse.

In der **Siedlung Maria Theresia** das Gebiet zwischen der Kleingartenanlage und der Maria Theresien-Straße 59 (von Maria Theresien-Straße 1 – 59 und von Gartengasse 70 – 103).

10. Juni
08. Juli
05. August
02. September
30. September
28. Oktober
25. November
23. Dezember

Restmüll Rayon 2:

Umfasst das Gebiet der **Siedlung Maria Theresia ausgenommen** Gartengasse 36 -68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorngasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und jenem Teil der Siedlung welcher bereits im Rayon 1 angeführt ist.

24. Juni
22. Juli
19. August
16. September
14. Oktober
11. November
09. Dezember

Restmüll Rayon 3:

Umfasst **Eggendorf-Ort** – Fischaweg, Sportplatzgasse, Salzergasse, Daléngasse, Carl von Linde-Gasse, Tritolstraße, Grubengasse, Bahnhofstraße, Leopold Poper-Gasse, Kurt Hofer-Straße und Dr. Markbreiter Straße.

21. Juni
19. Juli
17. August
13. September
11. Oktober
08. November
06. Dezember

Restmüll Rayon 4:

Umfasst das Gebiet **Siedlung Maria Theresia** von Gartengasse 36 -68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorngasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse.

22. Juli
19. August
16. September
14. Oktober
11. November
09. Dezember

Müllcontainer

Wir weisen darauf hin, dass sämtliche Müllcontainer **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen müssen, um eine problemlose Entsorgung gewährleisten zu können!

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet der Bevölkerung die Möglichkeit, anfallende **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**.

Die Sammelstellen befinden sich in Eggendorf-Ort im Bauhof bzw. beim Rodelberg in der Siedlung Maria Theresia. Dort werden von speziell geschulten Mitarbeitern der Gemeinde Eggendorf die Problemstoffe entgegengenommen.

Während der Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstelle können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden.

Sollte es Ihnen aus irgendeinem Grund (Krankheit, Gebrechen, usw.) nicht möglich sein, das Kühlgerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die Problemstoffsammelstellen sind zu folgenden Terminen in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet:

Samstag, 02. Juli
Samstag, 06. August
Samstag, 03. September
Samstag, 01. Oktober
Samstag, 05. November
Samstag, 03. Dezember

Problemstoffsammelstelle SMT

Bereits mehrmals musste festgestellt werden, dass Problemstoffe außerhalb der Sammelstelle in der Siedlung Maria Theresia angelagert wurden.

Im Hinblick auf die in der Nähe befindlichen Spielplätze wird ersucht, Problemstoffe ausschließlich während der Öffnungszeiten der Sammelstelle abzugeben!

Abwasserbeseitigungsanlagen

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass die Kanalanlagen **NICHT für die Entsorgung von Windeln, Strumpfhosen, Plastiksäcken und ähnlichem vorgesehen sind**.

Das Abschwemmen derartiger Gegenstände führt nicht nur zur Verstopfung des Kanals, sondern es werden auch die Pumpen in der Kläranlage bzw. den Pumpwerken in Mitleidenschaft gezogen und im schlimmsten Fall irreparabel beschädigt.

Daraus resultieren natürlich Kosten, die bei sachgemäßem Umgang mit der Abwasserbeseitigungsanlage nicht entstanden wären und leicht vermeidbar sind.

Ebenso ist das Abschwemmen von Hauskehricht, Asche, Trockenabfällen und dergleichen in den Kanal sowie das Ableiten feuer- und zündschlaggefährlicher, säure-, fett- oder ölhaltiger Abwässer oder widerliche Ausdünstungen verbreitender Flüssigkeiten in den Kanal, die den Betrieb der Kläranlage gefährden könnten, verboten (§ 17 Abs. 7 NÖ Kanalgesetz 1977).

Ärztendienst

Eggendorf-Ort

Juli 2005

2./3.: Dr. Dietrich Martyniec
9./10.: Dr. Edwin Neuber
16./17.: Dr. Josef List
23./24.: Dr. Edwin Neuber
30./31.: Dr. Josef List

August 2005

6./7.: Dr. Josef List
13./14./15.: Dr. D. Martyniec
20./21.: Dr. Edwin Neuber
27./28.: Dr. Dietrich Martyniec

September 2005

3./4.: Dr. Josef List
10./11.: Dr. Dietrich Martyniec
17./18.: Dr. Edwin Neuber
24./25.: Dr. Dietrich Martyniec

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec

2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
 Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber

2492 Eggendorf, Inselweg 1
 Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List

2493 Lichtenwörth
 Karl Albrecht-Gasse 5
 Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik

2524 Teesdorf
 Wiener Neustädterstraße 46
 Tel. 02253/817 81 oder
 02253/815 08

Dr. Sorina Dubovan

2601 Sollenau
 Leobersdorferstraße 6
 Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky

2751 Matzendorf/Hölles
 Feldgasse 13
 Tel. 02628/663 90

Sdlg. Maria Theresia

Juli 2005

2./3.: Dr. Raimund Vigil
9./10.: Dr. Dieter Zwerina
16./17.: Dr. Romana Kourimsky
23./24.: Dr. Simon Sauerschnigg
30./31.: Dr. Sorina Dubovan

August 2005

6./7.: Dr. Erwin Reichenstofer
13./14.: Dr. Erwin Scholter
15.: Dr. Peter Adamcik
20./21.: Dr. Raimund Vigil
27./28.: Dr. Ilse Lind

September 2005

3./4.: Dr. Simon Sauerschnigg
10./11.: Dr. Romana Kourimsky
17./18.: Dr. Peter Adamcik
24./25.: Dr. Dieter Zwerina

Dr. Ilse Lind

2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1
 Tel. 02622/712 43 oder
 02622/712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer

2602 Blumau/Neurißhof
 Hauptstraße 6
 Tel. 02628/487 00 oder
 02256/637 49

Dr. Simon Sauerschnigg

2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10
 Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter

2601 Sollenau, Hauptplatz 1
 Tel. 02628/474 50 oder
 02252/777 14

Dr. Raimund Vigil

2603 Felixdorf
 Gutensteiner Hauptstraße 43
 Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina

2525 Günselsdorf
 Anton Rauch-Straße 18
 Tel. 02256/635 70 oder
 02256/635 92

Zahnärztedienst

Juli 2005

2./3.: Dr. Michael Bayer,
 Sollenau
 Tel. 02628/477 70
9./10.: Dr. Anette Sigmund,
 Katzelsdorf
 Tel. 02622/782 94
16./17.: Dr. Wolfgang Mel-
 chard, Wiener Neustadt,
 Tel. 02622/216 94
23./24.: Dr. Wolf Bialonczyk,
 Wiener Neustadt
 Tel. 02622/281 92
30./31.: Dr. Wolfgang Eder,
 Wiener Neustadt,
 Tel. 02622/228 85

August 2005

6./7.: Dr. Anette Sigmund,
 Katzelsdorf
 Tel. 02622/782 94
13./14./15.: Dr. Patricia Eder,
 Wiener Neustadt
 Tel. 02622/228 85
20./21.: Dr. Christian Derdak,
 Eggendorf
 Tel. 02622/744 80
27./28.: Dr. Wolf Bialonczyk,
 Wiener Neustadt
 Tel. 02622/281 92

September 2005

3./4.: Dr. Heinrich Kadletz,
 Wiener Neustadt
 Tel. 02622/284 82
10./11.: Dr. Peter Fischer,
 Markt Piesting
 Tel. 02633/458 38
17./18.: Dr. Ulrike Ohlms,
 Sollenau
 Tel. 02628/623 16
24./25.: Dr. Wolfgang Weidner,
 Pernitz
 Tel. 02632/725 47

Zahnarzt Eggendorf

Ordination

Dr. Christian Derdak

2492 Eggendorf
 Kirchengasse 3
 Tel.: 02622/744 80

Ordinationszeiten:

Montag 9–12 u. 14 bis 19 Uhr
 Mittwoch 9 bis 12 Uhr
 Donnerstag 15 bis 19 Uhr
 Freitag 9 bis 12 Uhr.

*Alle Kassen, telefonische
 Voranmeldung erbeten!*

Notarzt

Der Notdienstarzt ist unter der
Telefonnummer 141 (ohne Vorwahl)
 erreichbar. Dienstbereitschaft an Wochentagen von
 19 bis 7 Uhr früh und am Wochenende rund um die Uhr.

Sonnenapotheke

Am Stampf 1, 2493 Eggendorf,
 Tel.: 02622/746 60, Fax: 02622/746 60-19

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr, 15 bis 19 Uhr
 Freitag: 8 bis 19 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr

An Feiertagen und Wochenenden Dienstbereitschaft rund
 um die Uhr!



Mag. Michael Luszcak ist *Anwalt und steht an jedem ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.*

Die Frage der Vorsorge, was mit dem Besitz und dem Vermögen nach dem Todesfall passiert, sollte keine sein, die auf die lange Bank geschoben wird. Sie sollte rechtzeitig mit der nötigen Ruhe und Übersicht – gegebenenfalls unter Zuhilfenahme von Rechtsberatung, um Formfehler zu vermeiden – erfolgen.

1. Das Testament:

Damit wird das zum Todeszeitpunkt vorhandene Vermögen zur Gänze ei-

Tipps vom Anwalt

Testament & Vermächtnis

nem Erben oder quotenmäßig (mit einem bestimmten Anteil) mehreren Erben zugedacht. Diese Erklärung ist jederzeit widerrufbar. Sie kann mündlich vor Gericht oder schriftlich errichtet werden.

2. Das Vermächtnis (Kodizill):

Damit wird den begünstigten Personen nicht eine bestimmte Quote des Nachlasses, sondern bestimmte Sachen aus dem Vermögen des Verstorbenen zugewendet.

Es gelten für das Vermächtnis dieselben Formvorschriften, wie für das Testament.

Der Begünstigte (Vermächtnisnehmer) erhält ein gegen den Nachlass oder (nach der Einantwortung) die Erben durchsetzbares Recht auf die zugewendete Sache.

Er haftet nicht für die gesamten Schulden des Verstorbenen, sondern nur für die auf dem zugewendeten Gegenstand haftenden Schulden (z.B. Pfandrecht bei Liegenschaftsvermächtnis).

Die Unterscheidung, wann eine Erbsensetzung und wann ein Vermächtnis vorliegt, verdeutlicht sich bei folgenden Beispielen: Verfügt der Verstorbene bei Lebzeiten „meinen Wagen soll mein Sohn erben“, so liegt ein Vermächtnis vor. Verfügt er „meinen Wagen vermache ich meiner Tochter; sonst ist kein Vermögen vorhanden“, so liegt eine Erbsensetzung und damit ein Testament vor.

3. Das zentrale Testamentsregister:

In Österreich besteht ein zentrales Testamentsregister, welches Testamente erfasst, die beim Rechtsanwalt, Gericht oder Notar hinterlegt werden. Es können aber auch Testamente (beispielsweise eigenhändig geschriebene und unterschriebene Dokumente) hinterlegt und registriert werden, die nicht bei oben genannten Stellen verfasst wurden.

In diesem Zusammenhang darf ich nochmals auf die Einhaltung der Formvorschriften bei letztwilligen Verfügungen hinweisen. ■



Dr. Dietrich Martyniec ist *Gemeindearzt der Gemeinde Eggendorf*

Eines der wichtigsten Themen in unserem bewegungsarmen Computerzeitalter ist die richtige Ernährung. Seit ca. zwei Jahrzehnten gilt die Ernährungspyramide als Denk-

Tipps vom Arzt

Richtige Ernährung

modell. An der Basis der Pyramide stehen jene Lebensmittel, die man mengenmäßig viel und oft, an der Spitze jene, die man selten und in geringer Menge zu sich nehmen sollte.

Hier ergab sich eine wichtige Änderung: Heute sollte man am meisten Obst, Gemüse und Pflanzenöle zu sich nehmen. Sie stehen an der Basis, im obsoleten alten Modell waren es die Kohlenhydrate! An zweiter Stelle folgen Milchprodukte, Fisch, mageres Fleisch, Eier und Nüsse. Erst danach kommen die Kohlenhy-

drate an dritter Stelle (Vollkorn, Teigwaren, Reis).

Diese Umreihung wurde von der modernen Ernährungswissenschaft nach energiemedizinischen und diabetologischen Gesichtspunkten vorgenommen. Dieses neue Schema soll nicht nur helfen, dass Zuckerkrankheit bei Menschen mit familiärer Belastung später auftritt, sondern auch gesunden Menschen mehr Wohlbefinden bringen. Während in den 60iger und 70iger Jahren Getreideprodukte für unsere Nahrung wichtiger waren, sind es nun Gemüse, Obst und Kräuter. ■

Der Gendarmerieposten Eggendorf informiert

Im Laufe der letzten Zeit haben sich die Kriminalitätsabläufe stark geändert. Hatten wir es früher bei den Eigentumsdelikten eher mit Einbrüchen in unbewohnte Wohnobjekte zu tun, so werden heute die Täter immer dreister und dringen auch in bewohnte Wohneinheiten ein.

Eine der Tätergruppen ist auf Einbrüche in Wohnungen von Mehrparteienhäusern spezialisiert. Dabei gelangen die Täter entweder durch offene Haupteingangstüren oder durch Öffnen derselben von Wohnungsinhabern ins Wohnhaus, wo vor Ort ausgelotet wird, in welcher Wohnung sich momentan keine Personen aufhalten. Mit enormer Schnelligkeit werden vorstehende Schließzylinder abgedreht, und aus den Wohnungen werden Wertgegenständen wie Bargeld und Schmuck gestohlen.

Trotz unserer Fahndungsbemühungen können auch Sie etwas zu ihrer Sicherheit beitragen:

„Erstens wird dringend angeraten dafür zu sorgen, dass Haupteingangstüren, Fahrrad- und Kinderwagenzugänge die ins Wohnhaus führen, geschlossen oder versperrt bleiben“, empfehlen die Beamten des Gendarmeriepostens Eggendorf.

- Ebenerdig gelegene Fenster und Terrassentüren bei Abwesenheit von Personen verschlossen halten.

- Keine fremden Personen fahrlässig durch die Haupteingangstüre ins Wohnhaus lassen.
- Vorstehende Schließzylinder bei Wohnungseingangstüren gegen nicht vorstehende Sicherheitszylinder austauschen.

Im Falle verdächtiger Wahrnehmungen, mögen sie noch so unbedeutend erscheinen, verständigen Sie bitte unverzüglich Ihren nächstgelegenen Gendarmerieposten. ■

Robert Kalusa Gendarmerie Eggendorf

Wichtige Rufnummern

Gendarmerie Eggendorf:

Tel.: 059133/33 72
Josef Nachtigall-Gasse 1
2492 Eggendorf

Gendarmerie Sollenau:

059133/33 70
Wiener Neustädter Straße 19
2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133

Rat und Hilfe im Trauerfall

Rat und Hilfe im Trauerfall bietet die **Bestattung Wiener Neustadt**, 2700 Wiener Neustadt, Ferdinand Porsche-Ring 2a.

Die Bürozeiten der Bestattung Wr. Neustadt sind von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Die Bestattung Wiener Neustadt ist jederzeit (auch außerhalb der Bürozeiten) unter der Telefonnummer **02622/221 93** erreichbar.

Die Bestattung Wiener Neustadt ist auch Vertragspartner der Gemeinde Eggendorf.

Eggendorf im Web



Unter **www.eggendorf-noe.at** finden Sie aktuelle Berichte rund um die ganze Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

Gemeindeamt

gemeindeamt@eggendorf-noe.at
Telefon: 02622/732 34-0
Fax: 02622/736 83

Bürgermeister Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung

Sekretär Thomas Bauer

thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer

sabine.mayerhofer@eggendorf-noe.at

Bauabteilung

Monika Mürkl

muerkl@eggendorf-noe.at

Buchhaltung

Josef Schwab

schwab@eggendorf-noe.at

Buchhaltung und Homepage

Wolfgang Bauer

wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofsverwaltung

Gertraud Ungar

ungar@eggendorf-noe.at

Meldeamt

Hermine Hehsek

hehsek@eggendorf-noe.at

Kulturamt

Tanja Zsulich

zsulich@eggendorf-noe.at



Gastgeber Kdt. Kurt Römer (li.) durfte Bgm. Thomas Pollak und zahlreiche Ehrengäste beim Florianitag begrüßen.

Florianitag der Feuerwehren

Die Freiwilligen Feuerwehren Ober- und Unter-Eggendorf luden Anfang Mai zu einem gemeinsamen Florianitag auf den Festplatz der Freiwilligen Feuerwehr Unter-Eggendorf.

Hausherr Kdt. Kurt Römer durfte trotz des kühlen Wetters zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter selbstverständlich auch Bürgermeister Thomas Pollak, Vizebürgermeister Günther Wukowich und einige Mitglieder der Gemeindevertretung. Über einen Ehrengast freuten sich die Gastgeber aber ganz besonders: Edgar Steinocher, vielen Eggendorfern als Autor der Unter-Eggendorfer Feuerwehr-Chronik gut bekannt, ließ

es sich wie schon in den Vorjahren nicht nehmen, extra aus Konstanz (Deutschland) anzureisen und den Florianitag in Eggendorf zu feiern. Nach einer stimmungsvollen Feldmesse, zelebriert von Dechant Viliam Döme, wurde bei Live-Musik des „Melody Duos“ und bester Verpflegung bis in die Abendstunden der Ehrentag des Schutzpatrons unserer Silberhelme, des Heiligen Florian, gefeiert. ■

Edgar Steinocher (Mitte) reiste als treuester Gast sogar extra aus Deutschland an.



Besuch von Volksschülern

Die Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf erhielt am Dienstag, den 10. Mai, Besuch von der 3. Klasse der Volksschule Eggendorf.

Kommandant Robert Kogelbauer und sein Unter-Eggendorfer Amtskollege Kurt Römer erklärten den interessierten Kindern die Aufgaben der Feuerwehr, alle zur Verfügung

stehenden Einsatzfahrzeuge wurden präsentiert und deren hoch technische Geräte erklärt. Im Anschluss daran durften die Kinder selbst Hand anlegen und unter den wachsamen Augen der Feuerwehrkameraden ihre „Löschkenntnisse“ unter Beweis stellen. Nach einer Jause im Feuerwehrhaus und einem Eis ging es im Feuerwehrauto zurück zur Schule. ■

Die Feuerwehrkameraden halfen den Kleinen bei ihren ersten Löschversuchen.



Prüfung bestanden

Die Weiterbildung wird bei unseren beiden Feuerwehren groß geschrieben. Einige Kameraden der FF Unter-Eggendorf konnten erfolgreich Kurse absolvieren:

Patrik Haiden (Gruppenkommandant)

Oliver Andersch (Gruppenkommandant, Zugskommandant, Feuerwehrkommandant)

Sabrina Haiden (Grundkurs, Erste Hilfe Kurs)

Josef Hafenscher (Erste Hilfe Kurs)

Pfarre Auferstehung Christi – Maria Theresia

Erstkommunion in der Siedlung



Die Erstkommunion in der Siedlung Maria Theresia empfangen: Tamara Stoll, Corina Washiedl, Barbara Ruprecht, Sabrina Pipek, Stefan Pribil, Philipp Tschernko, Andreas Hoffellner und Dominik Durchhalter.

Zum ersten Mal durften am Sonntag, den 24. April 2005, acht Kinder aus der Siedlung Maria Theresia Christus in der heiligen Kommunion empfangen. Es war ein wunderschöner Tag, als die Kinder mit ihren Eltern und Verwandten voll Freude und Erwartung zur Kirche kamen. Die festliche Erstkommunion wurde vom Chor der Schule Felixdorf gestaltet. Für den schönen Altarschmuck sorgten die Mütter der Erstkommunikanten. Jede heilige Messe ist für uns ein Fest, wo wir in Gemeinschaft feiern. Wir wissen, Christus ist in unserer Mitte. Er will uns stärken im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Dies soll auch in unserem Leben – im Alltag – spürbar sein.

Für die Urlaubszeit wünschen wir Allen erholsame und schöne Urlaubstage und ein gutes Heimkommen, gestärkt an Leib und Seele. ■

Pfarrer Cornelius und der Pfarrgemeinderat

Pfarrheuriger – Siedlung Maria Theresia

Der Pfarrgemeinderat der Pfarre „Auferstehung Christi“ lud am vergangenen Wochenende zum traditionellen Pfarrheurigen. Bei wunderschönem Frühsommerwetter durften sich die engagierten Mitglieder des Pfarrgemeinderates – die auch die Bewirtung der Gäste übernahmen – über eine gut besuchte Veranstaltung freuen. Drei Tage lang – von Freitag bis Sonntag – herrschte ein

reges Kommen und Gehen, das Buffet mit hausgemachten Köstlichkeiten wurde besonders gelobt. Selbstverständlich ließ es sich auch Bürgermeister Thomas Pollak nicht entgehen, zusammen mit seiner Familie das Pfarrfest zu besuchen. Auch die Gemeindevertreter Irmgard Oswald, Friedrich Grois, Georg Kern, Christa Schedler und Karl Rumpler waren mit dabei. ■



Gottesdienste & Termine

GOTTESDIENSTE

- Sonn- und Feiertag um 9 Uhr
- Wochentags nur am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr für unsere verstorbenen Verwandten und Freunde

Sprechstunde am Samstag um 9.30 Uhr

TERMINE

Samstag, 11. Juni 2005:

Firmung in Sollenau mit Firmlingen aus der Siedlung, 15 Uhr

Samstag, 18. Juni 2005:

Jugendmesse in Theresienfeld (für den Pfarrverband), 18 Uhr

1. und 2. Oktober 2005:

Pfarrheuriger

Sonntag, 2. Oktober 2005:

Familienmesse mit Erntedank, 9 Uhr

Pfarre Unter-Eggendorf

Kreuzkapelle

Die Kreuzkapelle in Ober-Eggendorf kann auf wechselvolle Jahrhunderte zurückblicken – Nun geht ein weiteres Kapitel ihrer Geschichte zu Ende. Im Jänner 2001 hatte Kardinal Dr. Christoph Schönborn die Wegkapelle der serbisch-orthodoxen Gemeinde für die Abhaltung von Gottesdiensten zur Verfügung gestellt. Damit wurde das grundsätzliche Einverständnis zur Benutzung der Kapelle für insgesamt fünf Jahre gegeben. Nun verlässt die

orthodoxe Gemeinde unsere Kreuzkapelle, die ihr während dieser Zeit als Gotteshaus gedient hatte. Man konnte das evangelische Gemeindezentrum in der Wiener Neustädter Döttelbachsiedlung erwerben, das schon längere Zeit unbenutzt war. Pfarrer Viliam Döme überbringt den Dank der orthodoxen Gemeinschaft: „Der zuständige Pope, Brane Bjeilic, bedankt sich bei der Eggendorfer Bevölkerung für die Gastfreundschaft und wünscht weiterhin Gottes Segen und alles Gute, so wie auch wir als Pfarre das tun.“ ■



Pfarrer Viliam Döme und der serbisch-orthodoxe Pope, Brane Bjeilic.

Firmung

Elf Firmkandidaten nahmen am Sonntag, den 10. April 2005, in der Pfarrkirche „Peter und Paul“ in Eggendorf die Firmung von Bischofsvikar Kanonikus Pater Mag. Amadeus Hörschläger o.cist. und Dechant-Stv. Viliam Döme entgegen: Stefan Haas, Christian Lehrner, Karin Schweiger, Martina Schweiger, Manuel Wunderl, Christopher Sedlacek, Josef Kampichler, Mathias Bayer, Christopher Matuella, Patrick Sedlacek, Alexander Kracher



Sanierung des Pfarrhauses



Maria und Rudolf Zinke (re.: Antonia Wallaszkovits) helfen in der Pfarre stets tatkräftig mit.

Die Sanierung des Pfarrhauses von innen ist nunmehr abgeschlossen. Beginnend im Jahr 2004 bis zum Mai 2005 wurde das Pfarrhaus innen umgebaut und renoviert. Während dieser Zeit arbeiteten verschiedene Firmen im Haus, um die notwendigen Arbeitsgänge zu erledigen. Neben der Stabilisierung der Grundfesten, dem Verputzen der Risse in den Innenräumen sowie der Erneuerung der Fensterstöcke, Fenster und Türen wurden sämtliche Zimmer ausgemalt und zum Teil mit Fliesen

Gottesdienste

- Donnerstag und Freitag jeweils um 18 Uhr in der Pfarrkirche
- Samstag um 17.15 Uhr in der Kreuzkapelle
- Sonntag um 9 Uhr in der Pfarrkirche

Informationen über Anbetungsstunden und Vorträge erteilt Pfarrer Viliam Döme.

verkleidet. Darüber hinaus wurde ein Teil des Pfarrgartens neu gestaltet. „Unser Dank gilt vor allem Maria und Rudolf Zinke für ihre große Mühe und Arbeit bei der Sanierung“, so Pfarrer Viliam Döme. ■

Westernreiten

Über die Wintermonate hat sich einiges getan bei der Westernreit-Meisterin Doris Pfann. Die sportlich erfolgreiche Eggendorferin hat – wie angekündigt – ihr berufliches Spektrum erweitert.

Neben der eigenen Turniervorbereitung und dem Anreiten von Jungpferden sowie der Ausbildung von Turnierpferden gibt Pfann seit einigen Wochen ihr umfassendes Wissen auch an Westernreit-Neulinge weiter. Auf der „DAJO-Ranch“ im burgenländischen Neudörfel können Pferdefreunde Unterricht auf Doris Pfanns neuem Schulferd nehmen. Der Name des Tieres, „Little Brother“, wurde übrigens im Rahmen eines Namenswettbewerbes ausgesucht. Die beiden Gewinner wurden mit Reitstunden belohnt. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage www.ride-withpfann.at.



„Kick On-Party“ des MC The Corps Austria

Der MC The Corps Austria hat am letzten Samstag im April zur „Kick On-Party“ ins Clubhaus geladen und zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland sowie etliche Motorradclubs sind der Einladung gefolgt.

Das der Eggendorfer Motorradclub international bekannt ist, zeigt der Besuch von Motorradclubs aus Deutschland (Rosenheim) und Kroatien (Porec). Bei stimmungsvollem Lagerfeuer, köstlichem Gebrülltem, kühlen Drinks und verträglichem Wetter amüsierten sich auch zahlreiche Gäste aus Eggendorf und Umgebung.

Zu der großen Gästeschar gesellten sich auch Nationalrat Dr. Peter Wittmann, SPÖ-Bezirksparteisekretär Reinhard Kadlec, Vizebürgermeister Günther Wukovich und einige Gemeinderäte in die Eggendorfer „Gruam“.

Der nächste unverzichtbare Fixpunkt für sämtliche Eggendorfer Biker geht von 19. bis 21. August über die Bühne. Dann laden die „Corps“ wieder zum großen internationalen Motorradtreffen. Drei Tage lang wird dann wieder am Vereinsareal gefeiert. Höhe-

punkt des Treffens ist wie immer die große Ausfahrt am Samstagnachmittag, an der traditionell mehrere hundert Motorradfahrer teilnehmen. ■



Internationaler Radweitzweg

Der 1999 eröffnete Thermenradweg zwischen Kottlingbrunn und Wiener Neustadt, der auf rund 5,3 km Länge entlang des Wiener Neustädter Kanals mitten durch das Eggendorfer Gemeindegebiet verläuft, ist Teil des mit EU-Mitteln geförderten Radweitzweges „Euro-



Tolle Resultate beim Saisonauftakt

Martin Bauer absolvierte mit seiner Honda beim Frühjahrstraining der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) ausgiebige Abstimmfahrten und konnte bei den ersten Rennen beachtliche Erfolge erzielen.

An den Euro-Speedway Lausitz luden die IDM-Organisatoren im April zum traditionellen Auftakttraining. Obwohl einige große Namen wie Superbiker Andi Meklau, Weltmeister Jörg Teuchert oder Robert Ulm fehlten, war dieses Event ein erster Maßstab zur Standortbestimmung. Dementsprechend gespannt war man im Holzhauser Racing Promotion-Team auf die Früchte der Arbeit über den Winter.

Am Samstag war jedoch ein außerplanmäßiger Ruhetag am Programm – wegen Umbauarbeiten für die Deutsche Tourenwagenmeisterschaft mussten die Tests abgesagt werden. Der ausgezeichneten Stimmung im Team tat dies aber keinen Abbruch. Am Sonntag schlug dann die Stunde der Wahrheit. Martin



Das neue Holzhauser Racing Promotion Team um den Eggendorfer Martin Bauer

konnte in 5 Sessions zu je 40 Minuten ausgiebig Setups an der Honda CBR 1000 RR ausprobieren und verschiedene Bridgestone-Reifen testen. Der Eggendorfer war mit Jens Holzhauser und Gerd Tiede eifrig am tüfteln, die kurzen Ruhezeiten wurden zu intensivem Informationsaustausch genützt.

Martin Bauer: „Grundsätzlich sind wir sehr zufrieden mit den heutigen Ergebnissen, wir sind einen ordentlichen Sprung vorwärts gekommen, das Team hat toll gearbeitet. Jetzt gilt es, ein ideales Grund-Setup zu finden und dazu jeweils die Feinabstimmungen auf die einzelnen Rennstrecken. Diese Detailarbeiten werden wir am Pannonia-Ring vor dem ersten IDM-Lauf durchführen.“

Für eine extrem spannende Superbike-IDM-Saison ist jedenfalls gesorgt. Österreichische Zuschauer und Motorsportfans hatten Anfang Juni die Gelegenheit, sich am Pannonia-Ring in Ungarn von der unglaublichen Performance der IDM-Piloten zu überzeugen.

IDM-Auftakt am EuroSpeedway Lausitz – 14./15. Mai 2005

Nach den langen Vorbereitungen ging das Holzhauser Racing Promotion Team rund um Martin Bauer Mitte Mai mit Spannung in den Saisonauftakt zur Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) am EuroSpeedway Lausitz. Der Eggendorfer erfüllte alle Erwartungen: Im ersten Durchgang ging Bauer vom vierten Platz und damit verbunden der ersten Startreihe ins Rennen und wurde bei seiner Premiere in der IDM schließlich als Sechster abgewunken.

Im zweiten Rennen legte der Eggendorfer einen tollen Start hin und bog als Führender in die erste Kurve ein. Bauer fightete in einem dichten Fahrerpulk um jeden Platz und beendete auch den zweiten Lauf auf dem ausgezeichneten sechsten Rang.

Martin: „Die beiden Ergebnisse sind Top. Die Performance war ausgezeichnet!“ Im Gesamtklassement liegt Bauer mit 20 Punkten auf Platz sechs. ■

Weit wanderweg Eurovelo 9

velo 9“. Aus Naturschutzgründen ist er nicht asphaltiert, sondern nur fein gesandet. Er gehört zu den rund 200 Streckenkilometern, die auf niederösterreichischem Boden liegen.

Die rund 2.000 km lange Route, an der stellenweise noch gebaut wird, beginnt in Danzig/Polen und verläuft bis zur Stadt Pula auf der Halbinsel Istrien/Kroatien. Anschlüsse gibt es Richtung Norden bis Hammerfest/Norwegen und im Süden bis Sizilien – kurzum: vom Nordkap bis nach Palermo durch Eggendorf.



Naturfreunde

Generalversammlung



Ingrid und Johann Schwarz sowie Erni und Günther Wukowich wurden für ihre jeweils 25-jährige Naturfreunde-Mitgliedschaft geehrt.

Die jüngste Generalversammlung der Naturfreunde Eggendorf war bestens besucht. Neben Ehrungen langjähriger Mitglieder standen auch ein Rückblick auf das vergangene Jahr, ein Ausblick auf geplante Aktivitäten sowie Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Dabei sprachen die im Vereinslokal der Eggendorfer Kinderfreunde anwesenden Mitglieder dem engagierten Team rund um Naturfreunde-Obmann Günter Pötttschacher wieder das Vertrauen aus.

Der Vereinsvorstand:

Obmann: Günter Pötttschacher

Obmann-Stv.: Franz Lichtenwörther

Kassier: Johanna Baumgartner

Kassier-Stv.: Karin Stefan

Schriftführer: Susanne Lichtenwörther

Schriftführer-Stv.: Monika Mürkl

Vorschau Sommer 2005

19. Juni 2005: Radwandertag

12. – 16. Juli 2005: Kindertenniskurs

16. Juli 2005: Grillfest

3. u. 4. September 2005: Stifterturnier

18. September 2005: Familienausflug

24. u. 25. September 2005: Internes Einzelturnier



Anstrengende 24 Kilometer absolvierten die Eggendorfer Naturfreunde bei ihrer ersten gemeinsamen Wanderung des heurigen Jahres.

Wanderungen

Die vom ehemaligen Vereinsobmann Karl Eckhardt organisierten Wanderungen sind Fixpunkte im sportlichen Veranstaltungskalender der Eggendorfer Naturfreunde. Die erste Wanderung dieser Saison nahmen gleich 24 Vereinsmitglieder, darunter natürlich auch Naturfreunde-Obmann Günter Pötttschacher, in Angriff. Der am Morgen des Pfingstsonntags gestartete Ausflug wurde zur sportli-

chen Herausforderung. Nach dem Start in Priglitz und einer kurzen Vormittagsrast auf der Pottschacher Hütte marschierte die Gruppe über die Bodenwiese bis zur Waldburg-Anna-Hütte, wo die Wanderer ihre wohlverdiente Mittagspause einlegten. Bis die Rundwanderung am Abend wieder in Priglitz endete, hatten die Eggendorfer Wanderer insgesamt rund 24 Kilometer zurückgelegt. Der abschließende Aufenthalt beim Priglitzer Feuerwehr-Fest war dem entsprechend nur relativ kurz. ■

Tennisturnier

Bei den Naturfreunden Eggendorf stand das Wochenende vom 20. - 22. Mai 2005 ganz im Zeichen eines internen Doppel-Tennisturniers. Von Freitag bis Sonntag wetteiferten die Vereinsmitglieder um die besten Platzierungen. Das sonntägige Finale be-

stritten schließlich Rainer Kuba und Erich Hirschhofer sowie Peter Winkler und Manfred Opavsky, wobei das Duo Kuba-Hirschhofer als Sieger vom Platz ging. Rang 3 belegten Mario Lohr und Roman Schärf. Der Vereinsvorstand der Eggendorfer Naturfreunde, angeführt von Obmann Günter Pötttschacher, gratulierte den Gewinnern recht herzlich. ■



Kinderfreunde Eggendorf

Osternesterl-Suchen



Die Osternesterl waren schnell gefunden.

Geburtstagswünsche

Zu seinem 30. Geburtstag wurde Bürgermeister Thomas Pollak von Gabi Bayer, Obfrau der Kinderfreunde und Roten Falken Eggendorf, überrascht. Gemeinsam mit drei kleinen Gratulanten, Martin, Selina und Markus, beglückwünschte sie unseren Bürger-



meister und überreichte – im Namen des Vereins – Blumen und ein Geschenk zum runden Geburtstag.

Am großen Vereinsareal der Kinderfreunde Eggendorf macht das Osternesterl-Suchen ganz besonders viel Spaß, davon konnten sich die kleinen Vereinsmitglieder auch im heurigen Jahr wieder überzeugen. Das von der Vereinsführung liebevoll vorbereitete Fest war ein voller Erfolg. Zwar schauten aufgrund der Grippeperiode weniger Besucher vorbei als in den Vorjahren, die Stimmung der Anwesenden wurde dadurch aber nicht getrübt. Die Kinder waren – ganz im Gegenteil – sogar begeistert, denn die Gabenausbeute fiel für sie heuer ganz besonders gut aus. ■

Generalversammlung

Bei den Kinderfreunden Eggendorf stand am Freitag, dem 8. April 2005, eine Generalversammlung auf dem Programm. Nach dem Rücktritt von Helga Piller im vergangenen Winter musste dabei auch die Vorsitzendenstelle neu besetzt werden. Die Neuwahlen brachten ein klares Ergebnis: Die Mitglieder der Eggendorfer Kinderfreunde vertrauten zwei schon bisher höchst engagierten Damen die Leitung des Vereins an. Gabriela Bayer wird in Hinkunft als Obfrau, Susanne Kogelbauer als ihre Stellvertreterin fungieren. Die weiteren Positionen bekleiden Rudolf Kittinger (Kassier), Johanna Gärtner (Kassier-Stellvertreter), Josef Schwab (Schriftführer) und Karin Suchanek (Schriftführer-Stellvertreter). ■



Die Eggendorfer Kinderfreunde wählen einen neuen Vorstand.

Kinderfreunde Siedlung Maria Theresia

Osterfeier

Walter Haller, Obmann der Kinderfreunde Siedlung Maria Theresia, lud gemeinsam mit seinem engagierten Team am Palmsonntag zur traditionellen Osterfeier. Während am Vormittag die Erwachsenen bei einem Osternschnapsen auf ihre Kosten kamen, stand der Nachmittag ganz im Zeichen unserer Kleinen. Wie schon

in den Jahren davor war am Vereinsareal ein lebensgroßer Osterhase zu Gast. Die Begeisterung der Kinder war groß, konnten sie doch Geschenke und mit Süßigkeiten gefüllte Sackerl mit nach Hause nehmen. Auch für die ganz Kleinen war dieser Nachmittag ein Erlebnis: Nachdem die erste Scheu vor dem Riesens Osterhasen abgebaut war, hatten auch die kleinsten Gäste großen Spaß. ■



Burschenclub Eggendorf

85-jähriges Jubiläum

Der Burschenclub Eggendorf ist einer der traditionsreichsten Vereine unserer Gemeinde. Unter dem Namen „Geselligkeitsverein Treue Freunde“ wurde der Verein am 28. März 1920 gegründet. Unter dem ersten Obmann, dem Ober-Eggendorfer Ludwig Haiden, durften allerdings – anders als heute – auch verheiratete Männer ihren damals monatlichen Mitgliedsbeitrag von 50 Groschen leisten. Aufgrund der dramatisch schlechten wirtschaftlichen Situation sank in den kommenden Jahren allerdings das Interesse, und der Verein wurde Anfang 1931 stillgelegt. Erst nach Ende des II. Weltkrieges wurde die Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit beschlossen. Seither treten die Eggendorfer Burschen bei offiziellen Veranstaltungen – Kirtage, Vorzüge bei Hochzeiten, Hühnersuppenabsammeln und Pumpersmettenratschen – auch zumeist einheitlich gekleidet auf. Ab 1947 wurden die Kirtage regelmäßig zum Namenstag der beiden „Ortsheiligen“ Peter und Paul abgehalten, in den Jahren 1952 und 1953 versuchte man

sich gar an der Durchführung von Faschingsumzügen. Am 20. Februar 1970 wurde erneut eine vorübergehende Stilllegung des Vereins beschlossen, die bis ins Jahr 1975 andauern sollte und erst durch Obmann Franz Kampichler beendet wurde. Seither kümmert sich der BCE engagiert um die Aufrechterhaltung der alten Bräuche. Eine derart lange Geschichte gibt natürlich genügend Anlass zu feiern: Von 24. – 26. Juni 2005 laden Burschenclub-Obmann Michael Rueß und seine Kameraden zum Jubiläumsfest auf das Areal der Eggendorfer Kinderfreunde. ■

Festprogramm

Freitag, 24. Juni 2005: Discoabend am Kinderfreundeplatz
Samstag, 25. Juni 2005: Aufstellen des Kirtagbaumes in der Seutergasse um 19 Uhr, im Anschluss Kirtag am Kinderfreundeplatz
Sonntag, 26. Juni 2005: ab 9 Uhr Feldmesse mit anschl. Festakt

Osterjause im Kindergarten

Der Oster-Besuch des Burschenclubs Eggendorf im Landeskindergarten Eggendorf ist bereits seit Jahren eine lieb gewordene Tradition. Auch heuer richteten die Burschen, angeführt von Obmann Michael Rueß, den Kleinen eine Osterjause aus, bevor es in den Garten ans Eier- und Geschenkesuchen ging. Besonders von den beiden riesigen „Osterhasen“ waren die Kinder – jedes durfte schließlich ein kleines Packerl mit nach Hause nehmen – begeistert. ■



Äktschn-Team

„Country-Maibaum-Fest“



Das „Äktsch'n“-Team aus der Siedlung Maria Theresia, das Pendant zum Burschenclub Eggendorf, lud am Vorabend des 1. Mai unter dem Motto „Country-Maibaum-Fest“ zum großen Fest. Zahlreiche Festgäste, darunter selbstverständlich Bürgermeister Thomas Pollak und ein Großteil der Gemeindevertretung, kamen bei Live-Musik und bester Bewirtung voll auf ihre Kosten. Der Höhepunkt der Feier war schließlich das Aufstellen des Maibaumes, das mit tatkräftiger Unterstützung der FF Ober-Eggendorf und unter großem Applaus der Zaungäste über die Bühne ging. Den stimmungsvollen Abschluss dieser Veranstaltung bildete der traditionelle Fakkelzug durch die Gartensiedlung. ■

Jagd- & Waldgenossenschaft Unter-Eggendorf

Errichtung eines Biotops



Johann Koglbauer, Josef Baumann, Karl Hirschler, Johann Haiden, Hannes Koglbauer, Patrik Haiden, Hans Lugner, Thomas Baumann und Robert Bauer (v. links).

Die Jagd- und Waldgenossenschaft Unter-Eggendorf errichtete Ende Mai unter der Leitung von Jagdleiter Karl Hirschler im Steppen-Trockengebiet des Föhrenwaldes ein neues Biotop. Dieses soll als Brutstätte und Trinkgelegenheit für die Tiere des Föhrenwaldes dienen. „Wir haben hier im Steinfeld auch einige seltene Tiere, wie z.B. den Triel, einen Vogel, der nur im Steinfeld vorkommt und auf harten, steinigen Böden – wie eben in den nahen Schottergruben – brütet“, erklärt Umweltgemeinderätin Karin Haiden. Gemeinsam mit der Jagd- und Waldgenossenschaft hat Karin Haiden dieses Projekt auch finanziert, indem sie ihre Gemeinderats-Aufwandsentschädigung zur Verfügung stellte. ■

Jagdclub „Zum Neuwald“

„Wald miterleben“

Unter dem Motto „Wald miterleben“ lädt Werner Pöttschacher, Obmann des Jagdklubs „Zum Neuwald“, die Kinder des Landeskinder-

gartens Eggendorf ein, einen Vormittag lang bei einem Spaziergang die im Eggendorfer Föhrenwald beheimateten Tier- und Pflanzenarten kennen zu lernen.

Für Pöttschacher, selbst Vater eines Kindergarten-Buben, ist dieser so ge-

nannte „Waldlehrpfad“ eine Herzensangelegenheit. „Immer weniger Kinder wissen über die Vorgänge in unserer Natur Bescheid und kennen viele Tiere oder Pflanzen gar nicht mehr – und wenn, dann nur von Fotos.“ Im Anschluss an die interessante Wanderung durch die Natur können sich die Kleinen bei einer Jause auf dem Vereinsareal des Jagdklubs stärken. ■

Musikverein Zillingdorf-Eggendorf

Dorffest

Auch heuer lädt der Musikverein Zillingdorf-Eggendorf wieder zum alljährlichen Dorffest **am 10. und 11. Juni 2005** ein!

Am 10. Juni 2005 wird bei Grillwürstel und Bier das zweitägige Fest am Kinderfreundeplatz in Eggendorf eröffnet. Bestens unterhalten werden die Besucher auch am Samstag, den 11. Juni, am Hauptplatz in Zillingdorf.

Musik bewegt

Eine vor vielen Jahren von Franz Bailer geborene Idee, der bereits mehrfach stattgefundenen Wandertag, wurde Ende April wiederholt. Insgesamt acht Musikanten aus den Musikvereinen Lutunwerde Lichtenwörth, Szent Miklos Neudörfel und Zillingdorf-Eggendorf schlossen sich zusammen und machten sich an einem Samstagvormittag von Neudörfel aus zu einer Wanderung in die

Bucklige Welt auf. Am Ziel, der Mostschenke Mössner in Schwarzenbach, wartete das wohlverdiente Mittagessen. Danach wurde, unterstützt von einigen mit dem Auto angereisten Blasmusikkollegen, musiziert. ■



Pensionistenverband Eggendorf-Zillingdorf

Termine

DAS AUSFLUGSPROGRAMM 2005:

Juni 2005: Am Vormittag Führung durch die Wiener Hofburg und die Arbeitsräume des Bundespräsidenten, am Nachmittag Besuch des Rosariums im Doblhoffpark in Baden.

6. Juli 2005: Besuch der Nudelfabrik Bischof in Ollersdorf mit anschl. Heurigenbesuch.

7. September 2005: Halbtagesfahrt zum Schwammerlwirt Pölzl in Kindberg mit anschl. Heurigenbesuch.

PENSIONISTENNACHMITTAGE :

Mittwoch, 15. Juni, 20. Juli, 24. August, 21. September, 19. Oktober, 16. November, jeweils ab 14 Uhr in Zillingdorf, 60er-Haus.

Immer unterwegs

Unsere Pensionisten sind trotz ihres Alters noch recht unternehmungslustig. Der Pensionistenverein bietet den Senioren die Möglichkeit, einiges zu unternehmen. Einmal im Monat wird im Vereinslokal, dem so genannten 60er-Haus in Zillingdorf, ein Kaffeenachmittag veranstaltet, wo nach Herzenslust mit Bekannten geplaudert werden kann. In den Sommer- und Herbstmonaten werden immer wieder Ausflüge und Besichtigungen unternommen, bei den Frühjahrs- und Herbsttreffen ist auch die Teilnahme an Auslandsreisen möglich. Seit kurzem stehen auch regelmäßige Opernbesuche in Bratislava auf dem

Programm. Besinnlich stimmt auch die traditionelle Weihnachtsfeier. „Es ist wichtig zu sagen, dass es nach unten hin keine Altersbeschränkung gibt. Jeder, egal welchen Alters, kann an unseren Ausflügen teilnehmen“, so Vereinsobmann Alois Römer sen. Wie alle Vereine haben auch die Pensionisten „Nachwuchsorgen“ – Es wäre schön, einige neue Mitglieder zu gewinnen. ■

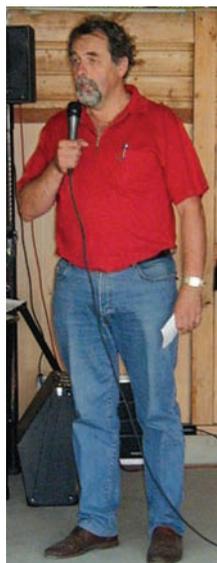


Siedlerverein-Maria Theresia/Eggendorf

Für alle da

Der Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf besteht seit nahezu 30 Jahren und erfreut sich einer beträchtlichen Anzahl an Mitglieder. Der Verein (Vereinssitz: Gartengasse 52b, 2601 Siedlung Maria Theresia) wird derzeit von Obmann Ing. Walter Länger (im Bild) mit Hilfe weiterer Vorstandsmitglieder erfolgreich geleitet.

Jedes Jahr werden im Rahmen des Vereines einige Aktivitäten durchgeführt. „Unter anderem unser Vereinsfest mit Tanzmöglichkeit bisher als Vereinsheuriger bezeichnet, eine Über-



prüfungsaktion für Feuerlöscher, ein Vereinsausflug oder die Mitwirkung beim Weihnachtsmarkt in der Siedlung Maria Theresia. Weiteres ist in Planung“, schildert Ing. Länger. All diese Aktivitäten werden rechtzeitig im Schaukasten beim Vereinshaus sowie auch bei zusätzlichen in der Siedlung und der Kleingartenanlage aufgestellten Schaukästen und auch in dem für Mitglieder viermal jährlich erscheinenden „Mitteilungsblatt“ angekündigt. „Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Für Wünsche und Anregungen stehen wir gerne zu unseren aktuellen Bürostunden, welche im Schaukasten beim Vereinshaus angeschrieben sind, zur Verfügung“, so Vereinsobmann Länger. ■

Termine

VEREINSFEST:

Vereinsfest mit Tanzmöglichkeit auf dem Vereinsareal, am **Samstag dem 23. Juli 2005, ab 17.00 Uhr**. Erstmals auch Saftiges vom Grill.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt, denn das Vereinsareal ist teilweise überdacht.

FEUERLÖSCHER-ÜBERPRÜFUNG:

Am **Samstag, 27. August 2005**, besteht **zwischen 9.00 Uhr und 13.00 Uhr** beim Vereinshaus des SV-Maria Theresia die Möglichkeit, Feuerlöscher gegen ein geringes Entgelt auf ihre Tauglichkeit überprüfen zu lassen. Mitglieder erhalten vom Verein jeweils für einen Feuerlöscher einen Zuschuss.

Feuerlöscher sollten alle zwei Jahre überprüft werden!

Glückwünsche und Ehrengaben

Eiserne Hochzeit

Margarete und Michael
Akad. Maler, OSR.Prof.
Mag. **Haas**, Auf der Trift 3

Goldene Hochzeit

Anna und Willibald **Haase**,
Eibengasse 3
Gertrud und Josef **Unger**,
Meisengasse 12
Ernestine und Oswald **Glatz**,
Hauptstraße 11

90. Geburtstag

Maria **Dangl**, Salzergasse 7

85. Geburtstag

Rosa **Schaller**,
Buchengasse 24
Josefine **Baumann**,
Bahngasse 5
Emma **Koglbauer**,
Hauptstraße 113
Margarete **Haas**,
Auf der Trift 3

80. Geburtstag

Erika **Baumgartner**,
Efeugasse 9
Agoritsa **Voulgaris**,
Wildgasse 28
Robert **Jungwirth**,
Eschengasse 10

Eheschließung

Manfred **Fauland** und
Renate **Wiedersich**,
Hauptstraße 151/7

Geburt

Sümeyye **Yildirim**,
Sportplatzgasse 1/1/8
Mert **Hergül**, Daléngasse 9/7
Lisa **Laschitz**, Sportplatz-
gasse 49
Niklas **Riss**, Hauptstraße 55A
Eda **Yüce**, Daléngasse 7/6
Ariela **Hoffellner**, Edelweiß-
weg 4
Erem **Saka**, Daléngasse 13/7

Führerschein

Fatma **Vezi**
Ümit **Vezi**
Stefan **Jelinek**
Susanne **Froschauer**
Gisela **Kunzer**
Tanja **Lichtenauer**
Andreas **Matuella**
Hannes **Mürkl**
René **Oberhofer**
Natascha **Schuster**

Wir trauern um

Roman **Draxler**,
Ahorngasse 22
Gertrud **Gasberger**,
Hauptstraße 153/4
Bertha **Fischa**,
Sportplatzgasse 45
Theresia **Stocker**,
Lindengasse 4
Irma **Bauer**, Hauptstraße 155/8
Arif **Ertürk**, Seuttergasse 3
Albine **Jesenberger**,
Lärchengasse 18
Josef **Kraus**, Eschengasse 7
Johann **Wultsch**,
Am Stampf 53
Maria **Krineczky**,
Hauptstraße 140
Walter **Hemmer**,
Kastaniengasse 18



Die Eiserne Hochzeit (65 Ehejahre) feierten Prof. Mag. Michael und Margarete Haas. Bezirkshauptmann Dr. Heinz Zimper, Bgm. a.D. Fritz Mayerhofer und GR Franz Bauer gratulierten.



Im Namen der Gemeinde Eggendorf gratulierten Bgm. Thomas Pollak und GR Gerhard Reither dem Ehepaar Willibald und Anna Haase zur Goldenen Hochzeit.



Die Goldene Hochzeit feierten Gertrud und Josef Unger aus der Siedlung Maria Theresia – Bürgermeister Pollak und GR Rumpler gratulierten im Namen der Gemeinde Eggendorf.

Glückwünsche und Ehrengaben



Maria Dangl freute sich zu Ihrem 90er über den Besuch von Bgm. Thomas Pollak und Vbgm. Günther Wukowich, die der Jubilarin im Namen der Gemeinde ganz herzlich gratulierten.



Rosa Schaller aus der Siedlung Maria Theresia freute sich zu ihrem 85er über die Glückwünsche der Mandatäre Heinz Stanek und Heinz Tiroch.



Bgm. Thomas Pollak und Vbgm. Günther Wukowich beglückwünschten Emma Koglbauer zum 85. Geburtstag und überreichten die Geschenke der Gemeinde Eggendorf.



Die Mandatäre Kurt Ditttr und Marietta Rueß überbrachten Erika Baumgartner zum 80. Geburtstag die Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde Eggendorf.



Robert Jungwirth aus der Siedlung Maria Theresia nahm zu seinem 80. Geburtstag die Gratulationen von Bgm. Thomas Pollak und GR Heinz Stanek entgegen.



Agoritsa Voulgaris (im Bild mit Ehemann Panagiotis) feierte ihren 80. Geburtstag. Bgm. Thomas Pollak und GR Heinz Stanek gratulierten im Namen der Gemeinde Eggendorf.